

Total Commander 6.0 - Handbuch

Copyright © 1993-2003 by Christian Ghisler, All Rights Reserved

1. Einleitung	2
1.1 Was ist Total Commander?	2
1.2 Installation	2
1.3 Lizenzvertrag/Support	3
1.4 Die Benutzeroberfläche	4
2. Konfigurieren	7
2.1 Einstellungen	7
2.2 Buttonbar ändern	11
2.3 Position speichern / Einstellungen speichern	12
3. Dateioperationen	12
3.1 Dateien wählen / Menü <i>Markieren</i>	12
3.2 Quellverzeichnis neu einlesen (F2)	13
3.3 Dateiinhalte anzeigen (F3)	13
3.4 Editieren (F4)	13
3.5 Kopieren (F5)	13
3.6 Umbenennen/Verschieben (F6)	14
3.7 Ordner (Verzeichnis) erstellen (F7)	14
3.8 Löschen (F8)	15
3.9 Beenden (ALT+F4)	15
4. Anzeige in den Dateifenstern (Menü <i>Ansicht</i>)	15
4.1 Kurz, Lang, Verzeichnisbaum, Schnellansicht	15
4.2 Anzeige spezifischer Dateien	16
4.3 Sortieren der Dateien	16
4.4 Quelle neu einlesen	17
5. Menü <i>Dateien</i>	17
5.1 Dateiattribute ändern	17
5.2 Packen / Entpacken / Teste Archive	17
5.3 Vergleich nach Inhalt	17
5.4 Verknüpfen	17
5.5 Eigenschaften	17
5.6 Speicherbedarf ermitteln	18
5.7 Drucken	18
5.8 Datei aufspalten / zusammenfügen	18
5.9 Datei codieren / decodieren	18
5.10 Erzeuge / Verifiziere CRC-Quersummen	19
6. Menü <i>Befehle</i>	19
6.1 CD(Change Directory) -Verzeichnisbaum	19
6.2 Suchen nach Dateien und Verzeichnissen	19
6.3 Datenträger benennen	20
6.4 Systeminformation	20
6.5 Verzeichnisse synchronisieren	20
6.6 Verzeichnisliste	21
6.7 Zurück	21
6.8 Hintergrund-Transfermanager	21
6.9 Weitere Befehle	21
7. Menü <i>Netz</i>	21
7.1 Netzwerkfunktionen	21
7.2 FTP-Funktionen, PORT-Verbindung	22
8. Umgang mit Archivdateien (gepackten Dateien)	22
9. Drag & Drop (Ziehen und Fallenlassen)	24
10. Menü <i>Starter</i> (Benutzermenü)	24
11. Der Buttonbar	25
12. Die Kommandozeile	26
13. Lokale Menüs	26
14. Der FTP-Client	27
15. Der integrierte Dateibetrachter (Aufruf mit F3)	28
16. Mehrfach-Umbenenn-Tool	29
17. Port-Verbindung (via Parallelport) zu anderem PC	30
18. Index	31



1. Einleitung

1.1 Was ist Total Commander?

Total Commander ist ein Dateimanager für Windows®. Hier eine Übersicht der wichtigsten Merkmale:

- 16- oder 32-bit Version
- Unterstützung langer Dateinamen (nicht unter Windows® 3.1)
- Kopieren, Verschieben und Löschen von kompletten Verzeichnissen auch über Laufwerke hinweg und mit allen Unterverzeichnissen
- Suche nach Dateinamen, Dateiinhalten, Datum und Grösse, über mehrere Laufwerke und innerhalb von Archiven
- Drag & Drop - Server (Ziehen von Dateien auf andere Programme)
- Archivdateien (**ZIP** etc.) lassen sich wie Unterverzeichnisse ansprechen
- Entpacken von **ZIP, ARJ, LZH, TAR, GZ, RAR, ACE, CAB** intern
- Zusätzliche Entpacker (Plugins) via www.ghisler.com verfügbar
- Interner ZIP-kompatibler Packer, der auch lange Dateinamen unterstützt
- Anzeigen, Kopieren und Verändern von Dateikommentaren
- Anzeige des freien und totalen Speichers neben dem Laufwerk
- Anzeige der gewählten und totalen Dateianzahl unterhalb des Dateifensters
- Konfigurierbares Startermenü und Buttonbar zum Starten von Programmen
- Direkter Zugriff auf die Netzwerkumgebung (Laufwerk "\\")
- Eingebauter FTP-Zugang zum Herunterladen von Dateien aus dem Internet
- Aufspalten grosser Dateien in mehrere kleine
- Umwandeln von Binärdateien (Programmen etc.) in Textform (UUE, MIME)
- Synchronisieren (abgleichen) von 2 Verzeichnissen mit Unterverzeichnissen
- Vergleich von 2 Dateien nach Inhalt
- Dateibetrachter (Lister) für Text-, Binär- und Bilddateien
- Transfer von Dateien zwischen 2 Rechnern via parallele Schnittstelle
- Mehrfach-Umbenenn-Tool: Umbenennen von mehreren Dateien gleichzeitig
- Fast unbegrenzte Erweiterung durch Plugins (Packer, Lister und Dateisysteme)

1.2 Installation

- Beenden Sie alle Programme, die Sie nicht unbedingt benötigen, ausser dem Explorer bzw. Programmanager. **Beenden** Sie vor allem eine noch laufende **alte Version von Total Commander**!
- Legen Sie die Diskette mit Total Commander in das Diskettenlaufwerk ein.
- Wählen Sie im Startmenü bzw. Programmanager die Option *Ausführen...*
- Geben Sie **a:install** ein (oder **b:install** falls die Diskette in Laufwerk b: ist), und drücken Sie **ENTER** (die Eingabetaste).
Die Total Commander - Installation startet anschliessend.
- Wählen Sie die gewünschte Sprache. Englisch wird immer mit installiert.
- Geben Sie den Pfad an, in den Total Commander mit den dazugehörenden Dateien kopiert werden soll. Falls Sie Total Commander bereits als Shareware-Version besitzen, so können Sie seinen Pfad als Installationspfad angeben, um die alte Version zu überschreiben. In diesem Fall darf Total Commander nicht gleichzeitig wie Install laufen!
- Die Installation läuft nun automatisch ab. Falls Sie es wünschen, erzeugt **Install** eine Programmgruppe, sowie ein Desktop-Symbol.



1.3 Lizenzvertrag/Support

Einzellizenz

Die Vollversion dieses Programms (Einzellizenz) darf auf beliebig vielen Computern installiert werden, solange **sie nur von einer Person gleichzeitig** benutzt wird. Für eine Port-Verbindung zwischen 2 Rechnern reicht somit eine Einzellizenz. Die Nutzung durch mehrere Personen auf mehreren Computern **gleichzeitig** erfordert zusätzliche Lizenzen. Sie dürfen dieses Programm also mit nur einer Lizenz auf Ihrem PC zu Hause, ihrem Laptop und Ihrem Büro-PC gleichzeitig installiert haben.

Zusatzlizenzen

Zusätzliche Lizenzen erlauben es dem Lizenznehmer, in seiner Institution, Firma oder Schule das Programm auf mehreren Rechnern oder einem Server zu installieren. Es muss dabei gewährleistet sein, dass das Programm auf nicht mehr Rechnern gleichzeitig läuft als Lizenzen vorhanden sind.

Jede Zusatzlizenz erlaubt es einem Mitarbeiter der Firma, das Programm auch zu Hause einzusetzen, sofern die Hauptbenutzung in der Firma stattfindet.

Gerichtsstand ist Bern, Schweiz.

Haftung

Wir versuchen, unsere Software so fehlerfrei wie möglich zu halten. Aber es gilt allgemein (nach Murphy): Keine Software ist fehlerfrei, und die Anzahl der Fehler steigt mit der Komplexität des Programms. Deshalb können wir **keine Gewähr** dafür übernehmen, dass diese Software in jeder Umgebung, auf jedem Rechner, und mit jeglichen anderen Anwendungen zusammen fehlerfrei läuft. Jegliche Haftung für direkte wie indirekte Schäden wird hiermit ausgeschlossen, soweit dies gesetzlich zulässig ist. In jedem Fall jedoch ist die Haftung beschränkt auf die Registriergebühr.

Testen Sie dieses Programm mit unkritischen Daten, für Schäden an Daten wird keinerlei Haftung übernommen. Jegliche Fehlerbeschreibung wird gerne entgegengenommen, jedoch können wir keine Garantie geben, dass alle Fehler behoben werden können.

Support

Angesichts der niedrigen Registriergebühr sind wir nicht in der Lage, eine Support-Hotline aufzuziehen. Bitte rufen Sie uns deshalb auch nicht privat an. Jedoch sind wir unter unserer Internet-Adresse **support@ghisler.com** und unserer Postadresse

C. Ghisler & Co.
Postfach
CH-3065 Bolligen
Schweiz

erreichbar, falls es Probleme mit dem Programm geben sollte. Informationen finden Sie zudem auf unserer Internet-Homepage: **<http://www.ghisler.com>**.

Alle in dieser Anleitung erwähnten Warenzeichen und Copyrights werden anerkannt und gehören ihren jeweiligen Besitzern.

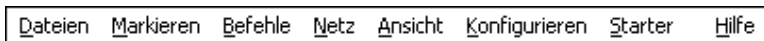
Total Commander® ist ein international eingetragenes Warenzeichen von C. Ghisler & Co.



1.4 Die Benutzeroberfläche

Das Aussehen der Benutzeroberfläche kann über "Konfigurieren" - "Einstellungen" in weitem Rahmen individuell angepasst werden. Ausser den Dateilisten und dem Menü lassen sich alle Elemente ein- und ausblenden. Ausserdem können Sie festlegen, ob die Benutzeroberfläche weiterhin dreidimensional dargestellt wird, oder im neuen flachen Aussehen erscheint.

1.4.1 Die Menüzeile



Mit dem Menü *Dateien* führen Sie Aktionen mit Dateien aus. Im Menü *Markieren* finden sich Menüpunkte zum Auswählen von Dateien und Verzeichnissen. Im Menü *Befehle* starten Sie weitere Befehle wie z.B. Suchen oder DOS starten. Im Menü *Netz* können Sie Verbindung zu anderen Rechnern sowie zu FTP-Servern aufnehmen. Mit dem Menü *Ansicht* lassen sich für die Dateifenster gewisse Optionen wie Sortierreihenfolge und Typ der angezeigten Dateien wählen. Unter *Konfigurieren* finden Sie diverse Menüpunkte, um Total Commander an Ihre Bedürfnisse anzupassen.

Ins Menü *Starter* lassen sich beliebige Programme einbinden. Es ist dabei möglich, die momentan gewählte Datei als Parameter zu übergeben. Ebenfalls in diesem Menü finden Sie einen Menüpunkt, um das Hauptmenü komplett auszuwechseln.

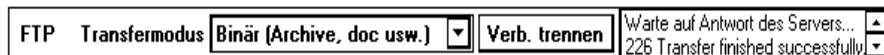
Das Menü *Hilfe* schliesslich ermöglicht das Starten der Online-Hilfe.

1.4.2 Der Buttonbar



Der frei definierbare Buttonbar erlaubt das Einbinden von Programmen sowie Menübefehlen. Ausserdem können Sie zwischen mehreren Buttonbars umschalten. Durch einen Klick mit der rechten Maustaste oder per Drag&Drop lässt sich der Buttonbar schnell und einfach ändern. Für eine nähere Beschreibung siehe **Abschnitt 11 - Der Buttonbar**.

1.4.3 Die FTP-Verbindungsleiste



Die FTP-Verbindungsleiste erscheint nur, während eine FTP-Verbindung aktiv ist (siehe auch Abschnitt 14, FTP). Der Transfermodus gibt die Art der zu übertragenden Dateien an: Im Modus Binär sollten alle Programme, Archive (zip etc.), Word-Dateien etc. übertragen werden. Der Modus Text ist für reinen Text sowie HTML-Dateien gedacht. Bei der Übertragung werden dann Anpassungen gemacht (Zeilenumbrüche). Im Modus automatisch werden die Dateien anhand ihrer Dateieindung im Text- bzw. Binärmodus gesendet und empfangen. Sie erhalten eine Warnung, falls Sie eine Binärdatei im Textmodus übertragen.

Mit dem Knopf 'Verb. Trennen' können Sie die im aktiven Fenster angezeigte FTP-Verbindung unterbrechen. Die Liste daneben zeigt die zuletzt ausgeführten FTP-Befehle. Ein Doppelklick lädt die Liste in den Lister.



1.4.4 Die Laufwerksbuttons



Mit der Laufwerksleiste lässt sich das aktuelle Laufwerk durch einfachen Mausklick wechseln. Diese Leiste ist standardmässig nicht eingeschaltet. Sofern Sie an ein Netzwerk angeschlossen sind, wird die Netzwerkumgebung als Computersymbol mit '\' als Laufwerksbuchstaben angezeigt. FTP-Verbindungen werden als Laufwerke mit den Ziffern '0'..'9' anstelle von Buchstaben angezeigt.

1.4.5 Die Laufwerksliste, Speicherplatzanzeige



Durch Betätigen des nach unten zeigenden Pfeils mit der Maus oder durch drücken von ALT+F1 (bzw. ALT+F2 für rechts) erscheint eine Liste der vorhandenen Laufwerke. Durch Klicken auf das gewünschte Laufwerk beziehungsweise durch Drücken des entsprechenden Buchstabens wird dieses ausgewählt.

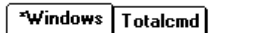
In eckigen Klammern wird der Name des Datenträgers (Volumenname) angezeigt. Dahinter folgen der freie sowie der totale Speicherplatz des Datenträgers.

1.4.6 Wechsel ins Quellverzeichnis / ein Verzeichnis nach oben



Die Betätigung des linken Schaltknopfes wechselt ins Quellverzeichnis (root) des Datenträgers, die des rechten wechselt 1 Verzeichnis nach oben.

1.4.7 Ordner-Tabs (Register)



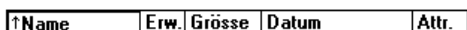
Ordner-Tabs erlauben den schnellen Wechsel zwischen oft benutzten Verzeichnissen. Die Tab-Zeile erscheint nur bei min. 2 Tabs. Mit Strg+T kann ein neuer Tab hinzugefügt werden. Mit Strg+Tab springt man zwischen verschiedenen Tabs hin und her. Per Rechtsklickmenü lassen sich Tabs sperren, kopieren, speichern etc.

1.4.8 Aktuelles Verzeichnis, Verzeichnisliste/Verlauf



Oberhalb des Dateifeners wird das jeweils aktuelle Verzeichnis angezeigt. Befinden Sie sich innerhalb einer Archivdatei (gepackt im Format zip, arj, lzh, rar, uc2, tar, gz, cab), so wird auch diese hier angezeigt. Hinter dem Verzeichnisnamen wird der aktuelle Dateifilter angezeigt, also *.* für alle Dateien, *.txt *.wri für Texte usw. Sie ändern diese Einstellung im Menü *Ansicht* mit dem Menüpunkt *Benutzerdefiniert*. Die Knöpfe rechts öffnen die Verzeichnisliste bzw. den Verlauf.

1.4.9 Tabulatorleiste



Die Tabulatorleiste erlaubt die Sortierung der Dateiliste durch Klicken auf den entsprechenden Text, sowie das Einstellen der Tabulatorbreite (speichern via Konfigurieren - Position speichern). Die Sortierung wird mit einem Pfeil angezeigt.



1.4.10 Dateifenster

[...]	<DIR>	14.08.1996 16:07----	
[System]	<DIR>	14.08.1996 16:07----	
[Temp]	<DIR>	14.08.1996 16:47----	
Arj	pif	545 21.04.1996 02:11-a--	
Autostar	grp	46 14.09.1996 18:02-a--	
Bootlog	txt	4'016 14.08.1996 17:25-a--	
Calc	exe	43'072 01.11.1993 09:11-a--	
Calc	hlp	27'184 01.11.1993 09:11-a--	

In den Dateifenstern werden, falls *lang* im Menü *Ansicht* gewählt ist, die Dateinamen, Grösse, Datum und Zeit der Erstellung sowie die Attribute der Dateien angezeigt. Als Alternative (Option *kurz*) können auch nur die Dateinamen (mehrspaltig) angezeigt werden. Markierte Dateien erscheinen dabei rot hervorgehoben. Die jeweils aktuelle Datei ist von einem Rechteck umgeben. In Konfigurieren - Tabulatoren lässt sich ausserdem einstellen, ob die **Dateiweiterungen** ausgerichtet in einer eigenen Kolonne angezeigt werden sollen.

1.4.11 Anzahl markierte Dateien

352.8 k / 2.7 M in 2 / 9 Datei(en)

Unter den Dateifenstern wird angezeigt, wieviel Speicherplatz (einstellbar in Bytes, kBytes oder dynamisch) die markierten Dateien belegen. Dahinter wird der Speicherbedarf aller im Verzeichnis angezeigten Dateien angezeigt. Ebenfalls werden die Anzahl markierter sowie die totale Anzahl Dateien in diesem Verzeichnis angezeigt. Unterverzeichnisse bleiben unberücksichtigt - ausser wenn sie mit der **Leertaste** markiert wurden (dann wird automatisch zusammengezählt). Sind keine Dateien markiert, so wird im Modus **kurz** der aktuelle Dateiname mit seinen Attributen hier angezeigt.

1.4.12 Kommandozeile

c:\Windows>

Jegliche eingegebenen Buchstaben und Zeichen werden in die Kommandozeile umgeleitet. Durch Drücken von **ENTER** wird die Kommandozeile ausgeführt. Vorhergehende Kommandozeilen werden in einer Liste zuletzt benutzter Befehle gespeichert. Durch Drücken von **STRG+Pfeil nach unten** kann die Liste geöffnet werden. Halten Sie die **STRG**-Taste gedrückt und wählen Sie mit den Pfeiltasten einen Eintrag. Lassen Sie die **STRG**-Taste los und betätigen Sie Pfeil links oder rechts, um die Liste zu schliessen und den gewünschten Eintrag zu bearbeiten. Siehe dazu **Abschnitt 12 - Die Kommandozeile**.

1.4.13 Funktionstastenleiste

F3 Anzeigen	F4 Bearbeiten	F5 Kopieren	F6 Bewegen	F7 Neuer Ordner	F8 Löschen	Alt+F4 Exit
-------------	---------------	-------------	------------	-----------------	------------	-------------

Durch Betätigen eines dieser Knöpfe oder durch Drücken einer der Funktionstasten **F1** bis **F8** sowie **ALT+F4** aktivieren Sie die entsprechende Funktion. Für die Funktionen **Hilfe (F1)** und **Verzeichnis neu lesen (F2)** bestehen keine Knöpfe auf der Oberfläche. Sie sind jedoch über entsprechende Menübefehle auch mit der Maus erreichbar. Eine Aufstellung aller unterstützten Tastenkombinationen finden Sie auf der Rückseite des Handbuchs.



2. Konfigurieren

2.1 Einstellungen

Nachdem Sie Total Commander installiert haben, sollten Sie das Programm zunächst nach Ihren Vorstellungen konfigurieren. Dazu wählen Sie aus dem Menü *Konfigurieren* den Befehl *Einstellungen*.

Dieser Dialog ist in mehrere Seiten aufgeteilt:

<u>Titel:</u>	<u>Erklärung:</u>
Layout	Bedienelemente im Hauptfenster anzeigen / ausblenden
Ansicht	Einstellungen zum Erscheinungsbild des Programms
Schrift	Schriftart und Symbolgrösse einstellen
Farben	Farben der Dateiliste
Tabulatoren	Tabulatorausrichtung in der Dateiliste
Ordner-Tabs	Ordner-Register zum schnellen Verzeichniswechsel
Sprache	Sprache des Programms und des Hauptmenüs
Operation	Einstellungen betreffend die Bedienung des Programms
Viewer/Editor	Dateibetrachter und Editor konfigurieren
Kopieren/L.	Einstellungen zum Kopieren und Löschen von Dateien
FTP	Optionen für FTP-Verbindungen
Packer	Packprogramme (ausser ZIP) wählen und konfigurieren
ZIP-Packer	ZIP-Packprogramm konfigurieren
Diverses	Sicherheitsabfragen einstellen, Klänge

2.1.1 Layout

Diese Seite erlaubt das gezielte Ein- und Ausblenden von Teilen der Programm-Oberfläche. Wenn die Kommandozeile abgeschaltet ist, so wird sie beim Tippen von Buchstaben automatisch eingeblendet. Weiter erlaubt diese Seite das Umschalten zwischen flacher und 3-dimensionaler Bedienoberfläche. Der Buttonbar wird separat in *Konfigurieren - Buttonbar* konfiguriert.

2.1.2 Ansicht

Im ersten Absatz wählen Sie aus, ob versteckte und Systemdateien mit angezeigt werden sollen. Diese Option ist nur Experten zu empfehlen, da sie das Löschen dieser Dateien erlaubt. So kann es schnell vorkommen, dass Systemdateien von der Platte gelöscht werden, was die Festplatte nicht mehr startfähig macht! Die nächste Option legt fest, ob Total Commander lange Dateinamen verwenden soll.

Die Option *„Alte 8.3-Dateinamen in Kleinbuchstaben umwandeln“* bewirkt wie beim Explorer eine besser aussehende Dateianzeige, da alle alten DOS-Dateinamen in Grossbuchstaben vorliegen.

„Immer vollständigen Verzeichnisbaum laden“ bewirkt, dass der Verzeichnisbaum (STRG+F8) wie bei älteren Commander-Versionen vollständig dargestellt wird. Ansonsten wird wie beim Explorer nur ein Teil des Baumes angezeigt. Zusätzliche Ebenen lassen sich mit NUM + bzw. NUM - ein- und ausblenden. Falls die Option *Baum: Enter drücken..* nicht aktiviert ist, wechselt das Bewegen im Verzeichnisbaum automatisch das Verzeichnis im Dateilistenfenster.



Im nächsten Absatz bestimmen Sie, ob links neben den Dateinamen Symbole erscheinen sollen. Wählen Sie *Alle*, wenn Sie bei Dateien, die mit einem Programm verknüpft sind (z.B. *.txt mit dem Editor), das Symbol des zugehörigen Programms angezeigt haben wollen. Da das Symbol dieses Programms beim ersten Mal geladen werden muss, ergibt sich eine kurze Verzögerung. Wenn Sie diese stört, so können auch nur Standardsymbole angezeigt werden. Die Symbole können auch ganz abgestellt werden. Die Option *“Alle verknüpfen + EXE/LNK”* lädt auch individuelle Symbole pro Datei (relativ langsam).

Im Absatz *Sortieren von Verzeichnissen* wählen Sie, ob Sie Verzeichnisse *Immer nach Name*, oder aber *so wie die Dateien* (auch nach Datum, sowie nach Grösse, falls diese mit Alt+Umsch+ENTER angezeigt wurde) sortieren wollen.

Im Abschnitt *Hilfstexte* bestimmen Sie, ob Total Commander Hilfstexte zu den Buttons im Buttonbar und zu den Laufwerken in der Laufwerksliste anzeigen soll. Die letzte Option bewirkt, dass beim Stillhalten des Mauszeigers über einem abgeschnittenen Dateinamen (bei sehr langen Namen in der Dateiliste) ein Hilfsfenster mit dem kompletten Dateinamen erscheint. Zusätzlich können auch Kommentare und Grössenangaben mit angezeigt werden (Windows® 32-artige Tips).

2.1.3 Schrift

Auf dieser Seite verändern Sie die von Total Commander standardmässig verwendete Schrift sowie die Grösse der Symbole links vom Dateinamen. Dabei können Sie die Grösse der Schrift für die Dateiliste, das Hauptprogramm sowie die Dialogboxen separat vorgeben. Die gewählten Schriftarten und die Symbolgrösse werden für jede Bildschirm-auflösung separat gespeichert.

2.1.4 Farben

Hier ändern Sie die Text-, Hintergrund-, Markier- und Cursorfarbe von Total Commander. Die Option *Benutze invertierten Cursor* bewirkt, dass der Cursor als ausgefülltes Rechteck anstelle eines Rahmens dargestellt wird. *Definiere Farben nach Dateityp...* : Hiermit können Sie für verschiedene Dateitypen unterschiedliche Farben festlegen, z.B. ZIP-Dateien in einer Farbe, Verzeichnisse in einer anderen. Unter "Andere" können Farben für Lister und Vergleichstool festgelegt werden.

2.1.5 Tabulatoren

Wählen Sie *Tabulatoren*, um die genauen Positionen von Grösse, Datum/Zeit und Attributen in den Dateifestern festzulegen. Ausserdem können Sie hier bestimmen, ob die Dateierweiterung direkt am Dateinamen angehängt sein soll, oder ob sie ebenfalls ausgerichtet werden soll. Weiter können Sie das Datumsformat (mit oder ohne Jahrhundert) sowie das Zeitformat (12 oder 24 Stunden) festlegen. Die Option „Tabs an Fensterbreite anpassen“ bewirkt, dass die Spalte mit dem Dateinamen verbreitert wird, wenn das Fenster vergrössert wird.

Die Tabulatoren ändern Sie auch einfach mit der Tabulatorleiste direkt über den Dateifestern (danach 'Position speichern' wählen). In der Kommentar-Ansicht wird eine feste Breite für die Dateinamen benutzt, um mehr Platz für die Kommentare zu lassen.

2.1.6 Ordner-Tabs (Register)

Hier können die Verzeichnisregister konfiguriert werden, u.a. ob die Tabs immer angezeigt werden sollen, auf mehreren Zeilen oder auf nur einer, etc.



2.1.7 Sprache

Mit diesem Menüpunkt lässt sich einstellen, in welcher Sprache (Deutsch, Englisch, Französisch, Italienisch, Dänisch, Schwedisch, Holländisch, Spanisch, etc.) Total Commander laufen soll. Ausserdem können Sie auf dieser Seite das Hauptmenü ändern. Eine Beschreibung des Dateiformats der Menüdatei finden Sie in der Hilfe. Weitere Sprachen finden Sie auf <http://www.ghisler.com>.

2.1.8 Operation

Mit "*nur 1 Kopie von Totalcmd gleichzeitig erlaubt*" können Sie verhindern, dass Total Commander mehrmals gestartet wird. Beim zweiten Starten wird dann die erste Kopie in den Vordergrund geholt. "*Bewege Symbol in Systembereich*" bewirkt, dass Total Commander beim Verkleinern zum Symbol in den Systembereich rechts unten in der Taskleiste (bei der Uhr) verschoben wird. **Hinweis:** Unter Windows® NT/2000/XP können Sie danach nicht mehr mit **ALT+TAB** zum Total Commander wechseln, sondern Sie müssen danach noch **ENTER** drücken.

Im Absatz *Markieren mit der Maus* wählen Sie aus, wie sich Total Commander beim Markieren von Dateien verhalten soll.

Die Option *rechte Maustaste* bewirkt folgendes: Mit der linken Maustaste positionieren Sie nur den Cursor, mit der rechten Maustaste markieren Sie einzelne Dateien und Verzeichnisse. Durch längeres Drücken der rechten Maustaste erhalten Sie ein lokales Menü.

Die Option *linke Maustaste* bewirkt ein Verhalten wie im Windows® Explorer: Die linke Maustaste markiert Dateien, die rechte zeigt ein lokales Menü an.

Im nächsten Absatz bestimmen Sie, ob die Markierbefehle *NUM+*, *STRG NUM+* und *NUM** nur auf Dateien oder auch auf Verzeichnisse wirken sollen.

NTFS-Sommerzeitkorrektur lässt Total Commander beim Vergleichen von Dateien Zeitunterschiede von exakt 1 Stunde ignorieren. Diese treten auf, weil NTFS die Zeit in GMT speichert, das normale Dateisystem dagegen in Lokalzeit.

Im nächsten Absatz - *Speichern beim Beenden* - lässt sich einstellen, ob beim Beenden von Total Commander die momentan angezeigten *Verzeichnisse* gespeichert werden sollen. Auch das Speichern der *Dateianzeige*, wie sie im Menü *Ansicht* gewählt wurde, lässt sich hier ein- und ausschalten. Das Speichern alter Kommandozeilen lässt sich ebenfalls abschalten.

Der Absatz *Schnelle Dateisuche im aktuellen Verzeichnis* erlaubt es, die Schnellsuche entweder durch *STRG+ALT+Buchstabe*, durch *ALT+Buchstabe* oder allein durch Tippen des ersten Buchstabens aufzurufen (mit oder ohne Dialogbox).

Hinweis: Sollten Sie Abstürze im Zusammenhang mit Netzwerklaufwerken haben, so stellen Sie links und rechts ein Verzeichnis der lokalen Festplatte ein und wählen Sie *Konfiguration speichern* aus dem Menü *Konfigurieren*. Entfernen Sie nun die Markierung bei der Option *Speichern beim Beenden-Verzeichnisse*. In Zukunft startet Total Commander immer mit den gewählten Verzeichnissen.

Mit den nächsten zwei Punkten lässt sich einstellen, ob Total Commander beim Markieren von Verzeichnissen mit der Leertaste bzw. vor dem Kopieren die Dateien im Verzeichnis summieren soll. "*DS-Plugins*" erlaubt das Installieren von Erweiterungen des Dateisystems (von www.ghisler.com), die sich via die Netzumgebung benutzen lassen.



Im letzten Abschnitt "Dateikommentare" legen Sie fest, ob Kommentare zu Dateien verwaltet und kopiert werden sollen. Das Format files.bbs ist nur für Mailbox-Sysops empfehlenswert, da es nur kurze Dateinamen beherrscht. Description wird u.a. auch von Xnview, Acdsee und anderen Programmen verwendet. Falls Sie noch das Kommandozeilentool 4dos oder 4NT verwenden, so sollten Sie auf DOS-Zeichensatz stellen, sonst auf Windows®-Zeichensatz. "Lese aus beiden Typen" erlaubt das Kopieren von Kommentaren aus einem Format ins andere. Kommentare werden mit Strg+Umsch+F2 angezeigt und mit Strg+Z geändert.

2.1.9 Viewer/Editor

Im obersten Teil wählen Sie einen Dateibetrachter aus, der beim Drücken von **F3** aktiviert werden soll. Dabei können Sie entweder den eingebauten Lister benutzen, oder Sie wählen einen externen Dateibetrachter.

Für den internen Lister stehen Ihnen 2 Möglichkeiten offen: Einerseits können Sie einstellen, dass beim Drücken von **F3** die Datei angezeigt wird, auf der sich der Cursor befindet. Wählen Sie dazu *internen Lister mit Datei unter Cursor starten*. Andererseits können Sie den Lister **mit allen markierten Dateien** starten lassen, um anschliessend bequem mit den Tasten **n** und **p** vor und zurück zu blättern. Wenn Sie eine der beiden Möglichkeiten gewählt haben, so können Sie trotzdem die andere benutzen: Drücken Sie einfach **Umsch+F3** statt **F3**.

Als dritte Möglichkeit steht es Ihnen offen, einen oder mehrere externe Betrachter zu benutzen (z.B. IrfanView). Sie können jeder Dateierweiterung einen eigenen Betrachter zuordnen, sowie einen weiteren für nicht verknüpfte Dateien angeben. Mit **ALT+F3** schalten Sie zwischen internem und externem Dateibetrachter um. Falls die Dateierweiterung der zu betrachtenden Datei keinem Betrachter zugeordnet ist, wird die eingebaute Schnellansicht verwendet. Falls bei dieser für den gewünschten Dateityp kein Betrachter vorliegt, wird der Default-Viewer verwendet.

Im darunterliegenden Teil der Dialogbox wählen Sie den Editor, der mit der Taste **F4** aufgerufen werden soll. Standardmässig ist hier der Windows®-Editor **notepad.exe** eingestellt. Dieser ist jedoch bei Windows® 9x/ME auf ca. 48k grosse Dateien begrenzt. Es gibt aber gute Shareware-Editoren (z.B. **Notetab Pro**. Link über unsere Homepage), welche grössere Dateien bearbeiten können.

2.1.10 Kopieren/Löschen

Hier können Sie die Kopiermethode festlegen: Die Standardmethode kopiert über den Windows-Cache und ist bei sehr grossen Dateien relativ langsam. Für diese gibt es eine eigene Kopiermethode. Der Kompatibilitätsmodus ist für spezielle Laufwerke wie USB-Sticks gedacht, welche bei obigen Methoden oft langsam sind. Kopieren via den Explorer sollte nur bei schweren Problemen verwendet werden.

2.1.11 FTP

Hier können Sie Einstellungen für den eingebauten FTP-Zugang vornehmen, wie z.B. die Anzahl der Verbindungsversuche, falls ein FTP-Server überlastet ist.

2.1.12 Packer (Verwenden von Packprogrammen)

Möchten Sie Total Commander als Oberfläche (Shell) für eines oder mehrere der Packprogramme **ZIP**, **ARJ**, **LHA**, **RAR** oder **UC2** benutzen, so müssen Sie im Dialog



Konfigurieren die Seite **Packer** wählen. Auf dieser Seite können Sie die Programmnamen der benutzten Packer inklusive komplettem Suchpfad angeben. Möchten Sie lieber mit einer externen Packershell wie z.B. WinZIP arbeiten, so markieren Sie **NICHT** die Option *Gepackte Dateien wie Verzeichnisse behandeln*. In diesem Fall wird beim Doppelklick auf eine Archivdatei (gepackte Datei) das verknüpfte Programm aufgerufen. Zum Packen benötigen Sie ein externes Packprogramm wie arj, lha, rar oder uc2. Diese erhalten Sie mit grosser Wahrscheinlichkeit von derselben Quelle wie die Shareware-Version des Total Commander. ZIP-, TAR- und GZ-Dateien werden direkt ohne externen Packer gepackt.

Total Commander kann **ZIP, ARJ, LZH, TAR, GZ, ACE, RAR** und **CAB**-Dateien intern **entpacken**. Dazu muss *Benutze wenn möglich internen Entpacker* beim jeweiligen Packer gewählt sein. Beim ARJ-Packer müssen Sie festlegen, ob ARJ mit langen Dateinamen umgehen kann oder nicht, was einige ältere ARJ-Versionen noch nicht können.

Auf www.ghisler.com finden Sie Plugins für zusätzliche Packformate, die in Total Commander eingebunden werden können (nur 32-bit Version).

2.1.13 ZIP-Packer

Die meisten gepackten Dateien sind heute im ZIP-Format vorhanden. Deshalb ist die ZIP-Unterstützung in Total Commander auch am weitesten ausgebaut. So ist ein ZIP-kompatibler Packer in Total Commander eingebaut. Dieser unterstützt auch lange Dateinamen (nicht Windows® 3.1). Nach dem Packen mit dem internen ZIP-Packer werden die Archivdateien automatisch auf Fehler überprüft. Diese Option lässt sich auch abschalten (siehe Hilfe, Abschnitt über Einstellungsdateien).

Der interne ZIP-Packer wird im unteren Teil der Dialogbox konfiguriert. Sie können die Kompressionsrate einstellen (0=keine, 1=schnellste, 9=beste Komprimierung), sowie das Verzeichnis für temporäre Dateien festlegen.

Die Option *Benutze 8.3-Dateinamen* erlaubt das Entpacken so erzeugter Dateien auch unter DOS. Die Option *ZIP - Datum = das der neuesten Datei* setzt das Datum der ZIP-Datei auf das Datum der neuesten Datei im Archiv. Die letzten beiden Optionen erlauben das Öffnen von defekten (partiellen) ZIP-Dateien.

Siehe **Abschnitt 8** für Details zum Packen und Entpacken.

2.1.14 Diverses

Auf dieser Seite bestimmen Sie, bei welchen Aktionen (Löschen, Überschreiben usw.) Total Commander eine Bestätigung einholen soll, bevor die entsprechende (nicht mehr rückgängig zu machende) Aktion ausgeführt wird. Ausserdem können Sie Tastenkombinationen (Shortcuts) für interne Befehle festlegen, sowie Klänge für gewisse Ereignisse definieren.

2.2 Buttonbar ändern

Mit diesem Menüpunkt können Sie den Buttonbar (Knopfleiste mit Symbolen, direkt unterhalb des Menüs) ändern. Mit dem Buttonbar können Sie sowohl Menübefehle als auch externe Programme aufrufen. Sie können sogar zwischen mehreren Buttonbars umschalten und die Grösse der Buttons einstellen. Siehe **Abschnitt 11** für Details. Der Buttonbar kann auch mittels Drag&Drop und via lokales Rechtsklick-Menü verändert werden.



2.3 Position speichern / Einstellungen speichern

Mit diesen Optionen lassen sich die momentane Position (inkl. Fenstergrösse) sowie die aktuellen Tabulatoreinstellungen der beiden Dateifenster speichern, bzw. die aktuellen Einstellungen wie aktive Verzeichnisse, Sortierreihenfolgen, Tabs etc. Die Position wird für jede Bildschirmauflösung separat gespeichert.

3. Dateioperationen

In diesem Abschnitt sollen das Auswählen von Dateien sowie die Dateioperationen vorgestellt werden, welche durch die Funktionstasten **F1-F8** ausgelöst werden.

Eine Übersicht der Tasten finden Sie auf der Rückseite dieses Handbuchs.

3.1 Dateien wählen / Menü *Markieren*

Dateien markieren Sie einfach durch Anklicken mit der Maus oder Wählen mit den Cursortasten und Drücken der Taste **Insert (Einf)**. Haben Sie die entsprechende Option (rechte Maustaste) unter Konfigurieren gewählt, so müssen Sie die Dateien durch Anklicken mit der rechten Maustaste auswählen (Siehe **Abschnitt 2 - Konfigurieren**). Wollen Sie lieber mit der linken Maustaste arbeiten, so wählen Sie die entsprechende Option im Konfigurationsdialog. Anschliessend können Sie wie im Explorer mit einfachem Klick einzelne Dateien wählen, durch gedrückt halten der **STRG**-Taste einzelne Dateien sowie mit **Umsch** ganze Dateigruppen markieren.

Mehrere aufeinanderfolgende Dateien selektieren

Klicken Sie auf die erste zu wählende Datei, drücken Sie die Umschalttaste; anschliessend klicken Sie auf die letzte zu markierende Datei. Wenn die Option rechte Maustaste eingeschaltet ist, so halten Sie die rechte Maustaste gedrückt, und ziehen Sie den Mauszeiger über die zu markierenden Dateien.

Bestimmte Dateitypen selektieren/deselektieren

Drücken Sie + (bzw. -) auf dem numerischen Zahlenblock, oder wählen Sie eine der Markieroptionen aus dem Menü *Markieren*. Dann geben Sie den gewünschten Dateityp an (z.B. *.doc).

Alle/Keine Dateien selektieren

Wählen Sie *Alle Dateien markieren* bzw. *Keine Dateien markieren* aus dem Menü *Markieren* oder drücken Sie die Control (STRG)-Taste zusammen mit + bzw. - auf dem numerischen Tastenblock.

Auswahl umkehren

Dieser Menüpunkt aus dem Menü *Markieren* markiert alle noch nicht markierten Dateien im Quellverzeichnis und hebt die Markierung für die bisher markierten Dateien wieder auf. Drücken Sie dazu * auf dem numerischen Tastenblock.

Auswahl merken / wiederherstellen / speichern /laden

Diese Menüpunkte merken sich die aktuelle Markierung, bzw. stellen die Markierung **vor** der letzten Dateioperation wieder her. Markierungen lassen sich auch permanent in eine Datei speichern bzw. aus dieser laden.

Verzeichnisse vergleichen



Vergleicht die Einträge im Quellverzeichnis mit denen im Zielverzeichnis. Die jeweils neueren Dateien bzw. die im anderen Fenster fehlenden werden markiert.

Neue markieren, gleiche verstecken

Vergleicht die Einträge im Quellverzeichnis mit denen im Zielverzeichnis. Übereinstimmende Dateien werden in beiden Dateifenstern versteckt. Von den verschiedenen Dateien werden nur die neueren sowie die im jeweils anderen Verzeichnis fehlenden markiert.

3.2 Quellverzeichnis neu einlesen (F2)

Drücken Sie **F2** oder wählen Sie *Quelle neu einlesen* aus dem Menü *Ansicht*. Daraufhin wird das aktuelle Verzeichnis neu eingelesen. Eine andere Tastenkombination dafür ist **STRG+R**. Diesen Befehl müssen Sie bei einem Diskettenwechsel anwenden, oder wenn ein anderes Programm im Hintergrund läuft und dabei Dateien verändert werden. Solche Änderungen kann Total Commander nicht automatisch erkennen. Das Programm testet jedoch jedesmal, wenn zu ihm gewechselt wird, ob die angezeigten Dateien noch gültig sind, und aktualisiert die Anzeige wenn immer möglich selbst.

3.3 Dateiinhalte anzeigen (F3)

Wählen Sie die anzuzeigenden Dateien aus und drücken Sie **F3**. Der eingebaute Lister (oder ein von Ihnen gewähltes externes Programm) zeigt darauf die gewählten Dateien (bzw. die Datei unter dem Cursor) an. Siehe dazu **Abschnitt 15** über den **eingebauten Dateibetrachter**, sowie **Abschnitt 2, Konfigurieren**.

3.4 Editieren (F4)

Startet den von Ihnen gewählten Editor mit der Datei, die sich gerade unter dem Cursorbalken befindet. Das funktioniert unter Windows® 9x/ME beim Standard-Editor allerdings nur mit Textdateien, die kleiner sind als ca. 48k (48'000 Buchstaben). Wollen Sie andere Dateien bearbeiten, so klicken Sie doppelt auf die Datei oder drücken Sie ENTER. Darauf wird das mit der Datei verknüpfte Programm gestartet und die Datei geladen. Wollen Sie selbst eine Datei mit einem Programm verknüpfen, so wählen Sie *Verknüpfen* aus dem Menü *Dateien*.

Wenn das Quellverzeichnis eine Archivdatei (gepackte Datei) anzeigt, so wird die Datei unter dem Cursor automatisch ausgepackt und in den Editor geladen. Wenn Sie die Datei ändern und den Editor schliessen, werden Sie gefragt, ob die Datei wieder ins Archiv zurückgepackt werden soll. Wählen Sie **ja**, so wird sie ins Archiv gepackt (mit korrektem Pfad) und anschliessend gelöscht. Ansonsten wird sie nur gelöscht und das Archiv bleibt unverändert.

3.5 Kopieren (F5)

Dieser Befehl kopiert Dateien aus dem Quellverzeichnis in ein anderes Verzeichnis. Wählen Sie die zu kopierenden Dateien aus und drücken Sie **F5**. Daraufhin erscheint eine Dialogbox, in der Sie den gewünschten Zielpfad und eine Dateimaske angeben können. Angeboten wird der Pfad des Ziel-Dateifensters. Mit dem Knopf *Baum* können Sie den Verzeichnisbaum des Ziellaufwerks anzeigen lassen, um das Zielverzeichnis bequem auswählen zu können. Wollen Sie ein anderes Laufwerk angezeigt bekommen, können Sie in der Dialogbox den Laufwerksbuchstaben mit Doppelpunkt angeben, bevor Sie *Baum* auswählen. Mit F2 fügen Sie die Datei(en) zur Warteschlange hinzu (Kopieren im Hintergrund).



Alternativ dazu können Sie die markierten Dateien auch einfach per **Drag&Drop** aufs Zielverzeichnis, auf ein Unterverzeichnis oder eine Archivdatei (gepackte Datei) ziehen. Zeigen Sie dazu mit der Maus auf die markierten Dateien, und drücken Sie die linke Maustaste. Halten Sie die Maustaste gedrückt und ziehen Sie die Dateien auf das gewünschte Ziellaufwerk oder auf ein Verzeichnissymbol. Lassen Sie die Taste los, und die Dialogbox zum Kopieren erscheint. Siehe dazu auch **Abschnitt 9, Drag&Drop**. Halten Sie die Umschalttaste gedrückt, um die Datei zu **verschieben**. Mit Strg+Umsch erzeugen Sie eine Verknüpfungsdatei .lnk.

Wenn das Quellverzeichnis eine Archivdatei (gepackte Datei) anzeigt, so erscheint die Dialogbox zum Auspacken der markierten Dateien.

Wenn hingegen das Zielverzeichnis eine Archivdatei (gepackte Datei) anzeigt, so erscheint die Dialogbox zum Packen der markierten Dateien. Dateien können auch direkt von einem Archiv in ein anderes umgepackt werden.

Falls eines der Fenster eine FTP-Verbindung anzeigt, so können Sie mit **F5** Dateien vom bzw. zum FTP-Server transferieren. Sie können sogar Dateien direkt von einem FTP-Server zu einem anderen kopieren, sofern beide das unterstützen.

3.6 Umbenennen/Verschieben (F6)

Dieser Befehl benennt Dateien im Quellverzeichnis um oder verschiebt sie in ein anderes Verzeichnis. Wählen Sie die Dateien aus, die umbenannt oder verschoben werden sollen, und drücken Sie **F6** zum Verschieben, bzw. **Umsch+F6** zum Umbenennen.

Daraufhin erscheint eine Dialogbox, in der Sie den gewünschten Zielpfad und eine Dateimaske angeben können. Angeboten wird der Pfad des Ziel-Dateifeners. Wollen Sie die Datei(en) nur umbenennen, so geben Sie **nur eine Dateimaske** (z.B. *.txt) ohne einen Zielpfad ein. Daraufhin bleiben die gewählten Dateien im Quellverzeichnis und ändern bloss ihre Namen. Zum Verschieben geben Sie zusätzlich das Zielverzeichnis an. Sie können das Zielverzeichnis auch mit dem Verzeichnisbaum auswählen. Siehe dazu **Kopieren (F5)**.

Wenn Sie nur eine einzelne Datei über **Umsch+F6** umbenennen, so wird statt einer Dialogbox ein Eingabefeld direkt in der Dateiliste erzeugt. Ändern Sie den Namen und drücken Sie anschliessend **ENTER**. Wenn Sie relativ viele Dateien individuell umbenennen möchten, so müssen Sie diese markieren, und nach **Umsch+F6** die Option 'Jede Datei einzeln umbenennen' wählen.

Sie können auch Dateien in ein Archiv hinein verschieben. Gehen Sie dabei analog wie beim Kopieren vor. Die Dateien werden erst nach erfolgreichem Packvorgang gelöscht. Innerhalb von Zip-Dateien können Sie auch umbenennen.

Hinweis: Aus Archivdateien (gepackten Dateien) kann nicht verschoben werden, weil dies die meisten Packprogramme nicht unterstützen! Kopieren Sie daher zuerst die gewünschten Dateien, und löschen Sie anschliessend die nicht mehr benötigten Quelldateien aus dem Archiv. Die Markierung kann mit der Taste / auf dem numerischen Tastenfeld wiederhergestellt werden.

3.7 Ordner (Verzeichnis) erstellen (F7)

Dieser Befehl erzeugt im Quellverzeichnis ein neues Unterverzeichnis (Unterverzeichnis). Dazu drücken Sie **F7** und geben in der daraufhin erscheinenden Dialogbox den gewünschten Verzeichnisnamen ein. Sie können auch eine ganze Kette von Unterverzeichnissen auf einmal anlegen, z.B. test1\test2\test3.



Wenn im Quellverzeichnis ein Verzeichnisbaum angezeigt wird, so wird das neue Verzeichnis an den Ast gehängt, auf dem der Cursor gerade steht.

Innerhalb von Archivdateien (ausser bei ZIP) können keine Verzeichnisse angelegt werden! Sie können jedoch komplette Verzeichnisse packen.

3.8 Löschen (F8)

Wählen Sie die Dateien und Verzeichnisse aus, die gelöscht werden sollen, und drücken Sie **F8** oder **ENTF (DEL)**.

Nach Bestätigen der Sicherheitsabfrage werden die Dateien gelöscht. Der Vorgang kann jederzeit mit der angezeigten Dialogbox abgebrochen werden. Bei jedem zu löschenden **Verzeichnis** (oberste Ebene) erscheint eine weitere Sicherheitsabfrage.

Wenn die Dateien schreibgeschützt sind oder das Attribut versteckt oder System haben, erscheint eine weitere Sicherheitsabfrage. Ist der Datenträger schreibgeschützt (Diskette oder Wechsellplatte), so werden Sie aufgefordert, den Schreibschutz zu entfernen.

Normalerweise werden die Dateien in den Papierkorb verschoben. Direkt löschen können Sie mit **Umsch+F8**. Der Papierkorb befindet sich auf dem Desktop (Bildschirmhintergrund). Er lässt sich mit einem Rechtsklick auf sein Symbol oder auf die F8-Taste konfigurieren oder auch ganz abschalten. Wollen Sie eine Löschaktion rückgängig machen, klicken Sie einfach auf den Bildschirmhintergrund und wählen Sie 'Rückgängig'!

Wenn das Quellverzeichnis eine Archivdatei (gepackte Datei) ist, so wird der entsprechende Packer aufgerufen und angewiesen, die markierten Dateien zu löschen. Bei ZIP-Dateien erledigt das der eingebaute ZIP-Packer.

Hinweis: Laufende Programme und offene Dateien können Sie nicht löschen und auch nicht überschreiben. Unter Umständen meldet Total Commander dann seltsame Fehler wie **Lesefehler** oder **Zugriff verweigert**.

3.9 Beenden (ALT+F4)

Beendet die Ausführung des Total Commanders. Die Windows® - konforme Tastenkombination **ALT+F4** wurde gewählt, da die Taste **F10** in allen Windows® - Programmen das Menü aktiviert. Als Alternative dazu können Sie Total Commander auch durch Drücken von **ALT+X**, durch Doppelklick auf das System-Menü (Icon in der linken oberen Ecke), durch Wählen von *Schliessen* im System-Menü oder durch *Exit* im Menü *Dateien* beenden.

4. Anzeige in den Dateifenstern (Menü *Ansicht*)

4.1 Kurz, Lang, Verzeichnisbaum, Schnellansicht

Wählen Sie "*Kurz*", wenn nur die Dateinamen angezeigt werden sollen. Daraufhin werden die Dateien spaltenweise angezeigt. Das Blättern durch die Dateien geschieht dabei horizontal (nach rechts). Die Spaltenbreite wird automatisch auf die breiteste Datei eingestellt.

Wollen Sie mehr Details, so wählen Sie "*Lang*". Dadurch werden die Dateien zusammen mit Dateigrösse, Datum und Zeit der letzten Änderung, sowie den Attributen *Nur Lesen* (r), *Archiv* (a), *Versteckt* (h), *System* (s) und *gepackt* (c) (nur Windows® NT/2000/XP)



angezeigt. Ist die entsprechende Option im Menü *Konfigurieren* gewählt, so werden links von den Dateinamen Symbole angezeigt.

Die Option *Kommentare* zeigt Dateikommentare. Mit Strg+Z legen Sie diese an.

Wollen Sie das ganze Laufwerk im Überblick sehen, so wählen Sie *Verzeichnisbaum*. Daraufhin werden alle Verzeichnisse des Ziellaufwerks als hierarchische Baumstruktur dargestellt. Wollen Sie das Einlesen des Baumes abbrechen, so drücken Sie einfach **ESC**. Es wird dann ein unvollständiger Baum angezeigt. Die einzelnen Äste lassen sich durch Drücken von **NUM+** und **-** ein und ausblenden.

Mit *Schnellansicht* erhalten Sie ein kleines Lister-Fenster innerhalb von Total Commander anstelle eines der Dateifenster. Dieses ist auch über **STRG+Q** zu erreichen. Es zeigt den Inhalt der Datei unter der Eingabemaske an. Bei Archiven wird der Inhalt der Datei file_id.diz angezeigt, bzw. einer enthaltenen readme- oder *.txt-Datei. Bei Verzeichnissen wird der belegte Speicher angezeigt.

Lister kann auch Multimediadateien abspielen, sowie HTML und Grafiken anzeigen. BMP wird direkt unterstützt - für andere Grafikformate wird IrfanView als Filter benötigt. Zur Konfiguration siehe **Abschnitt 15**.

Die Option *Vertikale Anordnung* zeigt die beiden Dateilisten übereinander an, was bei sehr langen Dateinamen praktisch ist.

4.2 Anzeige spezifischer Dateien

Die 4 Menüpunkte "*Alles*", "*Programme*", "**.txt*" (ändert je nach Wahl des Benutzers) und "*Benutzerdefiniert*" erlauben die Anzeige spezifischer Dateien.

<i>Alles</i>	Zeigt alle Dateien.
<i>Programme</i>	Zeigt Programme (*.com,*.exe,*.bat,*.pif) an.
<i>*.txt (oder ähnlich)</i>	Zeigt Dateien mit der vom Benutzer zuletzt gewählten Spezifikation an.
<i>benutzerdefiniert</i>	Mit dieser Option können mehrere benutzerdefinierte Dateitypen gleichzeitig angezeigt werden (z.B. *.txt und *.doc), indem diese durch Strichpunkt oder Leerschlag getrennt angegeben werden. Nicht gewünschte Typen werden durch getrennt, z.B. a.* *.bak Ausserdem können Sie komplexe Filter definieren (Grösse etc).
<i>Nur markiere Dateien</i>	Blendet alle Dateien aus, die momentan nicht markiert sind

4.3 Sortieren der Dateien

<i>Nach Name</i>	sortiert die Dateien nach ihrem Namen (vor dem Punkt)
<i>Nach Erweiterung</i>	sortiert die Dateien nach deren Typ (z.B. .txt oder .doc etc.)
<i>Nach Grösse</i>	sortiert die Dateien nach ihrem Platzbedarf auf dem Datenträger
<i>Nach Datum/Zeit</i>	sortiert die Dateien nach ihrem Erstelldatum
<i>Unsortiert</i>	rennt nur Verzeichnisse und Dateien, sonst Reihenfolge wie auf der Festplatte (oder wie beim DIR-Kommando)
<i>absteigend sortiert</i>	sortiert rückwärts, d.h. Z vor A, bzw. die grösste oder jüngste Datei zuerst

Wenn Sie *Nach Name* oder *Nach Erweiterung* wählen, so wird automatisch aufsteigend sortiert. Wenn Sie hingegen *Nach Grösse* oder *Nach Datum/Zeit* wählen, so wird absteigend sortiert. Der Menüpunkt *Unsortiert* zeigt die Dateien immer in jener Reihenfolge an, wie sie auf dem Datenträger stehen (ausser den Verzeichnissen, die immer zuerst angezeigt werden).



Hinweis: Die Sortierung können Sie auch direkt durch Klicken auf die Tabulatorleiste ändern (siehe **1.4.9 Tabulatorleiste**).

4.4 Quelle neu einlesen

Liest das Quellverzeichnis neu ein. Siehe dazu **3.2 Quellverzeichnis** neu einlesen.
Taste: **F2** oder **STRG+R**.

5. Menü *Dateien*

5.1 Dateiattribute ändern...

Ermöglicht das Setzen oder Löschen der Dateiattribute *nur lesen (r)*, *Archiv (a)*, *Versteckt (h)* und *System (s)*. Ausserdem lassen sich mit diesem Befehl Datum und Zeit der markierten Dateien (unter Win95/98 auch der Verzeichnisse) ändern.

Bedeutung der Attribute: *Nur Lesen* schützt eine Datei vor ungewolltem Überschreiben, *Archiv* bezeichnet Dateien, die seit dem letzten Backup verändert wurden. Mit *Versteckt* markierte Dateien werden im Explorer/Commander normalerweise nicht angezeigt. Mit *System* schliesslich sind u.a. die Systemdateien (io.sys und msdos.sys) markiert.

Zum Ändern wählen Sie die Dateien aus, deren Attribute geändert werden sollen, und danach *Dateiattribute ändern* aus dem Menü *Dateien*. Ein markiertes Feld bedeutet 'Attribut setzen', ein leeres 'Attribut löschen', und ein grau unterlegtes 'Attribut unverändert lassen'.

Warnung: Wenn Sie bei Dateien die Attribute *Versteckt* oder *System* setzen, so werden die Dateien nachher nur angezeigt, wenn im Menü *Konfigurieren* die Option *Versteckte und Systemdateien anzeigen* gewählt ist.

5.2 Packen / Entpacken / Teste Archive

Diese drei Optionen dienen zum Erstellen neuer Archivdateien, bzw. zum Entpacken von Dateien aus einer Archivdatei / dem Testen der markierten Archive. Für nähere Informationen siehe **Abschnitt 8 - Umgang mit Archivdateien**.

5.3 Vergleich nach Inhalt

Vergleicht die ersten 2 markierten Dateien, bzw. die einzige markierte Datei mit der markierten (oder gleichnamigen, falls keine markiert) im Zielfenster. Unterschiede werden dabei farbig hervorgehoben. Unterstützt werden: Text, Unicode und Binär.

5.4 Verknüpfen

Mit diesem Menüpunkt verknüpfen Sie Dateien mit Programmen. Geben Sie erst die Erweiterung ein, z.B. *.txt, und wählen Sie dann das verknüpfte Programm (Button **Neu**). Mit 'Typ bearbeiten' verändern Sie bestehende Verknüpfungen, und definieren zusätzliche Menüpunkte für das Rechtsklickmenü.

5.5 Eigenschaften

Dieser Menüpunkt zeigt Informationen zur Version einer Datei. Diese Informationen sind in vielen neueren EXE und DLL-Dateien enthalten. Die Tastenkombination dafür ist **ALT+ENTER**. Unter 32-bit Windows® wird der Eigenschaften - Dialog des Explorers angezeigt.



5.6 Speicherbedarf ermitteln

Die Option *Speicherbedarf ermitteln* ermittelt den Speicherbedarf der markierten Dateien und kompletter Unterverzeichnisse (mit allen darin enthaltenen Verzeichnissen). Ist keine Datei markiert, wird der Platzbedarf der Datei oder des Verzeichnisses errechnet, wo der Cursor gerade steht. Tastenkombination: **STRG+L**.

Unter **Totaler Platzbedarf** wird der Platzbedarf gemäss den Grössenangaben im Verzeichnis angezeigt. Der **tatsächliche Platzbedarf** liegt jedoch höher, da das Dateisystem den Plattenplatz in Clustern fester Grösse belegt (je nach Festplattengrösse bis zu 32 k gross!). Deshalb wird zusätzlich der wirkliche Platzbedarf auf dem Quellaufwerk sowie der erwartete Platzbedarf auf dem Ziellaufwerk berechnet. Letzterer erlaubt es, vor einem Kopiervorgang herauszufinden, ob für die gewählten Dateien und Verzeichnisse genug Platz vorhanden ist.

Falls im Quellverzeichnis ein Verzeichnisbaum angezeigt wird, so werden nur die tatsächlich markierten Verzeichnisse gezählt (ohne Unterverzeichnisse).

5.7 Drucken

Dieser Menüpunkt umfasst 3 Befehle: Drucken von Dateilisten mit und ohne Unterverzeichnisse, sowie von Dateiinhalten. Letzteres geht allerdings nur, wenn die Datei mit einer Anwendung zum Drucken verknüpft ist (wie im Explorer). Für nicht verknüpfte Dateien öffnen Sie die Datei mit einem passenden Editor und drucken sie mit diesem aus. Oder drücken Sie **F5** und wählen als Ziel **prn**.

Die Verknüpfung wird in der Registrierdatenbank gespeichert. Neue Einträge erzeugen Sie via *Dateien - Verknüpfen - Typ bearbeiten*. Definieren Sie eine Aktion mit Namen *print* (via *Neu-Button*). Als Befehl können Sie z.B. **notepad.exe /p %1** angeben, dann wird mit dem Texteditor gedruckt (geht nur bei Textdateien).

5.8 Datei aufspalten / zusammenfügen

Mit diesen Menüpunkten können Sie eine grosse Datei in mehrere kleinere Dateien aufspalten (z.B. um sie auf mehrere Disketten zu kopieren), bzw. wieder zur Originaldatei zusammenfügen.

Beim Aufspalten werden die Dateien aufsteigend nummeriert. Zusätzlich wird eine CRC-Datei angelegt, mit deren Hilfe Total Commander Fehler bei der Übertragung erkennen kann.

Beim Zusammenfügen darf nur die erste Datei markiert sein! Die restlichen Dateien müssen aufsteigend nummeriert sein, z.B. *datei.001*, *datei.002* etc. Die Dateien können auch ohne Total Commander mit folgendem DOS-Befehl wieder zusammengesetzt werden (/b bedeutet binär zusammenfügen):

```
copy /b datei.001 + datei.002 + datei.003 + datei.004 datei.org
```

5.9 Datei codieren / decodieren

Codieren wandelt eine Binärdatei (z.B. Programm, EXE-Datei etc.) in ein Textformat um, welches per E-Mail verschickt werden kann. Die Formate UUE, XXE und MIME werden unterstützt. Im Zweifelsfall sollten Sie UUE verwenden.



Decodieren wandelt die codierte Datei wieder in eine Binärdatei um. Die Formate UUE, XXE MIME, Yenc und Binhex werden automatisch erkannt und unterstützt. Es kann vorkommen, dass Sie das Resultat ein zweites Mal decodieren müssen, z.B. wenn eine mit MIME codierte Datei eine UUE-Datei enthält. Hinweis: Wenn die Erweiterungen .UUE, .XXE, .MIM bzw. .B64 nicht mit einem anderen Programm verknüpft sind, so bewirkt ein Doppelklick auf eine solche Datei deren Decodierung. Wenn Sie in der Dialogbox das Feld mit dem Zielpfad leer lassen, so wird ins aktuelle Verzeichnis decodiert.

5.10 Erzeuge / Verifiziere CRC-Quersummen

Erlaubt das Erzeugen bzw. Überprüfen von Quersummen für Dateien. Mit diesen Quersummen lässt sich nach dem Verschicken einer Datei feststellen, ob diese verändert wurde oder intakt ist. Das neuere MD5-Format ist sicherer (mehr Ziffern).

6. Menü *Befehle*

6.1 CD(Change Directory) -Verzeichnisbaum

Mit diesem Menüpunkt oder über **ALT+F10** öffnen Sie ein Fenster mit dem Verzeichnisbaum des aktuellen Laufwerks. Wählen Sie ein Verzeichnis aus, in das Sie wechseln wollen, und klicken Sie auf OK, um dorthin zu wechseln. Zur schnellen Verzeichnissuche können Sie die Anfangsbuchstaben des Verzeichnisses tippen. Mit **STRG+Enter** springen Sie zum jeweils nächsten Verzeichnis, dessen Name mit diesen Buchstaben beginnt.

6.2 Suchen nach Dateien und Verzeichnissen

Dateien Suchen... Ruft eine Dialogbox zur Suche nach Dateien auf.

Die genaue Beschreibung aller Felder der Dialogbox finden Sie in der Hilfe. Hier soll an einem Beispiel konkret gezeigt werden, wie die Suchfunktion einzusetzen ist. Mit der Tastatur lassen sich die einzelnen Felder mit der Tastenkombination ALT+unterstrichener Buchstabe anspringen.

Beispiel: Es sollen alle Sicherheitskopien (*.bak) gelöscht werden

1. Wählen Sie *Suchen...* aus dem Menü *Befehle*
2. Geben Sie im Feld *Suchen nach:* ein: ***.bak**
3. Drücken Sie die Tabulatortaste
4. Geben Sie c:\ als Startpfad an
5. Drücken sie **ENTER** oder **ALT+S** um die Suche zu starten

Nach beendeter Suche werden in der Liste die gefundenen Dateien angezeigt.

6. Drücken Sie **ALT+W**, um das Suchergebnis in eines der Dateifenster zu übertragen.
7. Markieren Sie diejenigen Dateien, die gelöscht werden sollen.
8. Drücken Sie **F8**, um die Dateien zu löschen, und bestätigen Sie die Sicherheitsabfrage.
9. Drücken Sie **F2** oder **STRG+R**, um das Dateifenster zu aktualisieren.

Mit dieser Funktion können Sie auch nach Grösse, Datum, Attributen, Dateiinhalten, sowie nach doppelt vorhandenen Dateien suchen.



6.3 Datenträger benennen

Erlaubt die Eingabe sowie das Ändern der Datenträgerbezeichnung (Volume label) für das im aktiven Fenster eingestellte Laufwerk. Der Datenträgername darf die Länge von 11 Zeichen nicht überschreiten. Ausserdem sind gewisse Sonderzeichen nicht zugelassen (Total Commander zeigt eine Fehlermeldung, wenn Sie ein solches Zeichen verwenden). Bei NTFS-Laufwerken sind übrigens 32 Zeichen erlaubt.

6.4 Systeminformation

Nach Betätigen dieses Menüpunktes erscheint eine Dialogbox mit Systeminformationen. Auf einer Seite werden Informationen zu Ihrer Hardware (Prozessor, Grafikkarte usw.) angezeigt, auf der zweiten Seite Informationen zur Software (DOS, Windows®). Auf der dritten Seite schliesslich erhalten Sie Informationen zum installierten Netzwerk.

6.5 Verzeichnisse synchronisieren

Öffnet eine Dialogbox, mit welcher Sie zwei Verzeichnisse inkl. Unterverzeichnisse vergleichen und anschliessend abgleichen (synchronisieren) können. Die Idee dabei ist, alle Dateien in den beiden Verzeichnissen auf den neusten Stand zu bringen: Nur die jeweils neueren bzw. im anderen Verzeichnis fehlenden Dateien werden kopiert. Dabei kann auch ein Verzeichnis mit einer Archivdatei, einem FTP-Server oder Dateisystem-Plugin verglichen werden.

Anwendungsbeispiele:

- Abgleich von 2 PCs über ein Netzwerk oder via FTP
- Vergleich des aktuellen Projekts (Programmierung, Homepage etc.) mit einem Backup in einer ZIP-Datei
- Abgleich zwischen Desktop-PC und Laptop via die Parallelportverbindung (siehe Abschnitt 17).

Vorgehen:

Vor dem Vergleich können Sie bestimmen, ob Unterverzeichnisse mit verglichen werden sollen, ob das Dateidatum beim Vergleich ignoriert werden soll, sowie ob Dateien mit gleicher Grösse und gleichem Datum zusätzlich nach deren Inhalt verglichen werden sollen. Mit der Option *Asymmetrisch* kopieren Sie nur neuere von links nach rechts. Dateien, die nur rechts vorkommen, werden zum Löschen markiert. Diese Option ist z.B. für Backups geeignet - das Original steht links, die Kopie rechts.

Das Ergebnis des Vergleichs wird anschliessend in einer Liste angezeigt. Dabei werden als gleich erkannte Dateien schwarz angezeigt, im linken Fenster neuere grün, und im rechten Fenster neuere blau. Als verschieden erkannte Dateien werden rot angezeigt.

Die Kopierrichtung für den Abgleich zweier Dateien legen Sie mit dem Pfeil dazwischen fest. Ein einfacher Klick (bzw. Leertaste oder Einf) entfernt den Pfeil, bzw. setzt ihn in der Vorgaberichtung. Ein Doppelklick dreht die Kopierrichtung um. Die Kopierrichtung lässt sich für mehrere markierte Dateien gleichzeitig per Rechtsklickmenü (auch Umsch+F10) setzen. Ausserdem können Sie mit dem Menü die Dateien im Lister anzeigen, löschen oder nach Inhalt vergleichen.



Nach Auswahl der zu kopierenden Dateien klicken Sie auf *synchronisieren*. Standardmässig werden die Dateien ins jeweils andere Verzeichnis kopiert. Sie können aber auch ein komplett anderes Verzeichnis angeben, in welches die Dateien kopiert werden sollen - so bleiben die Originaldateien unverändert.

6.6 Verzeichnisliste

Die Option *Verzeichnisliste* erlaubt die Aufnahme von oft benutzten Verzeichnissen in eine Liste. Diese kann auch mit **STRG+D** (D für DIR) oder Doppelklick auf die Titelzeile der Dateifenster aufgerufen werden. Befinden Sie sich innerhalb eines oft benutzten Verzeichnisses, so drücken Sie einfach **STRG+D**, und wählen Sie dann '*Aktuelles Verzeichnis hinzufügen*'. Die Verzeichniseinträge lassen sich über '*Konfigurieren*' beliebig umsortieren (mit Umsch+Pfeiltasten) bzw. umbenennen.

6.7 Zurück

Wechselt ins zuvor besuchte Verzeichnis. Die bisher besuchten Verzeichnisse können Sie mit **ALT+Pfeil links** und **ALT+Pfeil rechts** besuchen. Mit **ALT+Pfeil nach unten** erhalten Sie eine Liste der zuletzt besuchten Verzeichnisse.

6.8 Hintergrund-Transfermanager

Öffnet ein separates Fenster für lange Transfers. Sie können danach im Total Commander Dateien markieren und im Transfermanager auf + (Plus) drücken, dann erhalten Sie je nach eingestellten Fenstern die Möglichkeit, die Dateien zu kopieren, zu verschieben, per FTP herunter- oder hochzuladen. Mit der Minustaste entfernen Sie die markierten Dateien aus der Liste. Für FTP-Transfers und für Kopieren/Verschieben lässt sich die Transferrate begrenzen.

6.9 Weitere Befehle

- *DOS starten* startet den DOS-Kommandointerpreter (Kommandozeile).
- *Zweigansicht* zeigt alle Dateien in allen Unterverzeichnissen in einer Liste
- *Öffne Desktop-Verzeichnis* erlaubt den Zugriff auf den virtuellen Desktop
- **Fenster tauschen** vertauscht den Inhalt des linken und rechten Dateifensters. Die Einstellungen des jeweiligen Dateifensters wie Sortierreihenfolge oder Dateityp werden beibehalten. Tastenkombination: **STRG+U**.
- **Fenster angleichen** gleicht den Inhalt des Zielfensters dem Quellfenster an.

7. Menü Netz

7.1 Netzwerkfunktionen

Mit den Netzlaufwerkfunktionen stellen Sie eine Verbindung zu einem entfernten Rechner her oder trennen sie, die Freigabefunktionen erlauben anderen Benutzern den Zugriff auf Ihren Rechner. Sie öffnen den Eigenschaften-Dialog (ALT+ENTER), dort finden Sie die Freigabeoption üblicherweise auf der zweiten Seite.



7.2 FTP-Funktionen, PORT-Verbindung

Die FTP-Funktionen (s. Abschnitt 14) erlauben eine Verbindung mit einem FTP-Server auf dem Internet. *"FTP Verbinden"* erlaubt die Auswahl der FTP-Verbindung aus einer Liste zuvor besuchter Server. Mit *"FTP neue Verbindung"* können Sie den Namen eines FTP-Servers eingeben, oder eine URL aus einem WWW-Browser einfügen. Mit *"FTP Verbindung trennen"* unterbrechen Sie eine aktive FTP-Verbindung. *"FTP versteckte Dateien anzeigen"* schliesslich zeigt unter UNIX auch Dateien an, welche mit einem Punkt beginnen. Mit der PORT-Verbindung (Abschnitt 17) verbinden Sie 2 Rechner via Parallelport-Kabel.

8. Umgang mit Archivdateien (gepackten Dateien)

Was sind Archivdateien?

Archivdateien sind ganz normale Dateien, welche die Endungen **.ZIP**, **.ARJ**, **.LZH** etc. besitzen. Solche Dateien enthalten in komprimierter Form eine oder mehrere andere Dateien oder sogar Programme. Um auf die Dateien und Programme in der Archivdatei zugreifen zu können, müssen sie zuerst wieder ausgepackt werden. Dateien und Programme in gepacktem Zustand benötigen viel weniger Speicherplatz als ungepackt. Der Unterschied zwischen den einzelnen Packern ist klein. ZIP ist der weitverbreitetste, ARJ hat viele Optionen und LHA ist Freeware. RAR, UC2 und ACE haben etwas höhere Kompressionsraten, sind aber noch nicht so weit verbreitet wie die anderen drei Programme. TAR und GZ sind Internetformate, und CAB ist ein Installationsformat von Microsoft. Total Commander kann CAB-Dateien nur entpacken.

Verwenden von Total Commander als Packer-Oberfläche

Um Dateien zu packen und auszupacken benötigt man spezielle Packprogramme wie **pkzip.exe**, **pkunzip.exe**, **arj.exe**, **lha.exe**, **rar.exe** und **uc.exe**. **Total Commander enthält selbst einen internen ZIP-kompatiblen Packer.**

Total Commander zeigt den Inhalt von Archivdateien wie gewöhnliche Verzeichnisse an. Das heisst, Sie können auf eine Archivdatei wie auf ein Verzeichnis **doppelklicken** (ENTER drücken), worauf in diese Datei wie in ein Verzeichnis verzweigt wird. Die im Archiv enthaltenen Dateien werden daraufhin angezeigt.

Falls die Dateien inklusive Pfad in die Archivdatei gepackt wurden, so werden die entsprechenden Verzeichnisse wie normale Verzeichnisse angezeigt. Sie können den Cursor in diesen Verzeichnissen ganz normal bewegen und beliebige Dateien entpacken. Wenn Sie Näheres zu einer eingepackten Datei wissen wollen, so klicken Sie doppelt auf die Datei. Daraufhin werden in einer Dialogbox weitere Details angezeigt, u.a. voller Pfad, Kompressionsmethode und -verhältnis.

Auspacken

Öffnen Sie die Archivdatei in einem Dateifenster (wie oben beschrieben durch Doppelklick auf den Dateinamen). Wechseln Sie im anderen Dateifenster in das gewünschte Zielverzeichnis (wo die Dateien hin sollen). Wählen Sie im ersten Dateifenster die Dateien, die Sie auspacken wollen. Drücken Sie **F5 (Kopieren)**. Daraufhin erscheint eine Dialogbox zum Auspacken von Dateien. Nach Wählen von OK werden die Dateien ins Zielverzeichnis ausgepackt. Total Commander besitzt interne Entpacker für



ZIP, ARJ, LHA, TAR, GZ und CAB, so dass Sie zum Entpacken dieser Archive keine externen Hilfsprogramme brauchen.

Packen

Wählen Sie die zu packenden Dateien und Verzeichnisse aus. Anschliessend wählen Sie *Packen* aus dem Menü *Dateien*. Eine Dialogbox erscheint, in der Sie diverse Optionen festlegen können (siehe Online-Hilfe). Geben Sie hier einen Dateinamen an. Nach Drücken von **OK** werden die Dateien in eine Datei dieses Namens gepackt. Vor dem Dateinamen muss der Name des Packers stehen (z.B. ZIP:c:\test.zip), sonst wird kopiert statt gepackt.

Sie können auch ein selbstentpackendes Archiv erzeugen: Wenn Sie die entsprechende Option im Packen-Dialog wählen, so erzeugt der interne ZIP-Packer eine EXE-Datei. Diese kann am Zielort ohne externen Packer entpackt werden.

Hinzufügen von Dateien zu einer Archivdatei

Wenn Sie Dateien zu einer bestehenden Archivdatei hinzufügen wollen, gehen Sie analog zum Auspacken vor. Öffnen Sie die gewünschte Archivdatei im einen Dateifenster. Im anderen Dateifenster wählen Sie die Dateien, die hinzugefügt werden sollen. Drücken Sie **F5** zum Packen der gewählten Dateien. Darauf erscheint wiederum die Dialogbox zum Packen der Dateien. Drücken von **ENTER** startet den entsprechenden Packer. Als Alternative dazu können Sie die Dateien auch mit Drag&Drop auf eine Archivdatei ziehen (mit gedrückter linker Maustaste). Daraufhin erscheint wieder dieselbe Dialogbox zum Setzen der Packoptionen.

Einschränkung: Sie können keine Dateien in ein Unterverzeichnis eines Archivs packen, ausser mit RAR und int. ZIP-Packer. Sie können jedoch ganze Verzeichnisse mitsamt ihren Pfaden packen. CAB-Dateien können nur entpackt werden.

Löschen

Öffnen Sie die Archivdatei, aus der Dateien gelöscht werden sollen. Wählen Sie die zu löschenden Dateien aus und drücken Sie **F8** zum Löschen der Dateien. Nach einer Sicherheitsfrage werden die Dateien gelöscht.

Anzeigen

Zum Anzeigen einer Datei, die sich in einer Archivdatei befindet, brauchen Sie nur **F3** zu drücken, dann wird die Datei automatisch ausgepackt und angezeigt. Nach Schliessen des Dateibetrachters wird die ausgepackte Datei wieder gelöscht (die Archivdatei selbst bleibt davon unberührt).

Bearbeiten

Um die Datei unter dem Cursor mit dem von Ihnen gewählten Editor zu bearbeiten, brauchen Sie nur **F4** zu drücken. Daraufhin wird die Datei automatisch ausgepackt und in den Editor geladen. Falls sie geändert wurde, wird sie nach einer Sicherheitsabfrage neu gepackt.

Entpacken und Starten von Programmen und Dateien

Wollen Sie eine Datei, die sich in einem Archiv befindet, mit dem verknüpften Programm aufrufen (z.B. eine *.hlp-Datei mit winhelp.exe), so klicken Sie doppelt auf die Datei. Darauf erscheint eine Dialogbox, die Eigenschaften dieser Datei anzeigt. Klicken Sie nun auf *Entpacken und starten*, so wird die Datei temporär in ein Verzeichnis entpackt und



anschliessend der entsprechende Editor (in obigem Beispiel winhelp.exe) mit der Datei gestartet. Wenn Sie den Editor schliessen, wird die Datei automatisch wieder gelöscht. Dies jedoch nur, wenn Sie vorher nicht Total Commander beendet haben! Total Commander gibt eine Warnung aus, wenn Sie ihn trotzdem vorher beenden wollen. Haben Sie die Datei geändert, so werden Sie gefragt, ob Sie die Datei wieder ins Archiv zurück packen wollen. Total Commander kann auch Archivdateien innerhalb von Archivdateien öffnen und anzeigen (öffnen mit STRG+SeiteAb oder ENTER).

9. Drag & Drop (Ziehen und Fallenlassen)

Markieren Sie einige Dateien, klicken anschliessend mit der linken Maustaste auf diese und halten Sie die Maustaste gedrückt. Bewegen Sie den Mauszeiger anschliessend **mit gedrückter linker Maustaste** auf das Zielfenster, ein Unterverzeichnis oder auf eine andere Windows®-Anwendung.

Tipps:

Wenn beim Kopieren von Dateien ins Zielverzeichnis das ganze Zielfenster voller Verzeichnisse ist, so müssen Sie die Datei(en) etwas oberhalb oder unterhalb des Zielfensters fallenlassen, sonst werden Sie in eines dieser Verzeichnisse kopiert.

Wenn Sie eine Datei **verschieben** möchten, so halten Sie zusätzlich die **ALT-** oder **Umsch**-Taste gedrückt, während Sie die Datei(en) fallenlassen. Dies wird durch ein Minuszeichen (-) im Drag-Cursor angezeigt. Mit **STRG+UMSCH** erzeugen Sie unter Windows® 95/98/NT/2000/XP Verknüpfungen der Dateien.

Auch auf den **Buttonbar** ist Drag&Drop möglich. Wird eine Datei auf ein bestehendes Icon gezogen, so wird das zugehörige Programm mit dieser Datei (bzw. der ersten markierten Datei) gestartet. Wenn Sie eine Datei/ ein Programm auf eine leere Stelle ziehen oder während dem Drop die **Umsch**-Taste gedrückt halten, so wird diese(s) an dieser Stelle in den Buttonbar **eingebaut**!

Beim Drag & Drop werden Archivdateien und FTP-Server wie Verzeichnisse behandelt. Allerdings können Dateien aus Archivdateien / vom FTP-Server nicht auf Ziele ausserhalb von Total Commander oder auf den Buttonbar gezogen werden.

10. Menü *Starter* (Benutzermenü)

In dieses Menü können Sie ihre bevorzugten Applikationen plazieren, die Sie auch automatisch mit der gerade markierten Datei aufrufen können. Wollen Sie selbst Einträge hinzufügen oder löschen, so wählen Sie im Menü *Starter* den Eintrag *Startermenü ändern...*

Es erscheint eine Dialogbox. Die genaue Beschreibung der Dialogbox-Felder finden Sie in der Hilfe-Datei. An dieser Stelle soll anhand von einem Beispiel gezeigt werden, wie das Benutzermenü erweitert werden kann.

Beispiel: Die aktuelle Datei soll in write/wordpad geladen werden, auch wenn es sich nicht um eine Datei mit Endung .wri handelt.

1. Wählen Sie *Startermenü ändern...* aus dem Menü *Starter*
2. Wählen Sie *Hinzufügen* (oder drücken Sie **ALT+H**)
3. Tippen Sie eine Beschreibung, wobei ein **&** Zeichen den darauffolgenden Buchstaben unterstreicht (wirkt als Hotkey). Geben Sie ein **&Write** und **ENTER**.



4. Die Eingabeaufforderung blinkt nun hinter *Kommando*. Tippen Sie **write.exe**.
5. Drücken Sie die Tabulatortaste, um ins Feld *Parameter* zu wechseln.
6. Tippen Sie **%p%n**. Die Zeile bedeutet: füge Quellpfad und aktuelle Datei ein.
7. Wählen Sie **OK** oder drücken Sie **ENTER**

Anwenden des soeben erstellten Benutzereintrags: Stellen Sie im einen Dateifenster den Cursor auf die Datei, die Sie mit write bearbeiten wollen. Wählen Sie im Menü *Starter* den soeben hinzugefügten Menüpunkt Write oder tippen Sie **ALT+S+W**. Daraufhin startet Write mit der gewählten Datei.

11. Der Buttonbar

Direkt unterhalb des Menüs befindet sich der konfigurierbare Buttonbar. Jeder Button kann dabei eine von fünf verschiedenen Funktionen haben:

- 1) Start eines externen Programms analog zum Menü *Starter*. Wie bei diesem können optional Parameter und ein Startpfad angegeben werden.
- 2) Aufruf eines Menübefehls. Eine Liste aller Menübefehle (mit Kurzbeschreibung) lässt sich in der Dialogbox mit dem *Pfeil nach unten*-Button öffnen.
- 3) Wechsel in ein anderes Verzeichnis. Einfach **cd Verzeichnisname** eintragen.
- 4) Umschalten auf einen anderen Buttonbar. Dazu muss lediglich der Name des Buttonbar eingetragen werden.
- 5) Öffnen einer ftp-Verbindung. Dies geht mit **ftpopen konfigurierte Verbindung** oder **cd ftp://ftp.servername.com**

Vorgehensweise zum Ändern des Buttonbar:

Nach Auswahl des entsprechenden Menüpunktes im Menü *Konfigurieren* wählen Sie zunächst mit dem **>>** Button zuoberst in der Dialogbox den Buttonbar, den Sie verändern wollen.

Unter dem soeben gewählten Dateinamen wird der Buttonbar angezeigt. Gehen Sie mit der Maus oder den Cursortasten zu der Position, **hinter** der Sie ein neues Symbol eintragen möchten, und betätigen Sie den Button **Anfügen**. Ein leeres Symbol wird erzeugt. Wenn Sie dieses so belassen, wird eine **Leerstelle** erzeugt.

Wollen Sie ein Programm einfügen, so tippen Sie entweder hinter **Kommando**: den Namen des Programms (inkl. Pfad) ein, z.B. c:\winword\winword.exe, oder betätigen Sie den **>>** Button und wählen das gewünschte Programm mit der Dialogbox. Zum Programm können Sie optional Aufrufparameter sowie den Startpfad angeben. Standardmässig wird das erste Symbol (Icon) des Programms für den Buttonbar gewählt. Hat das Programm kein Icon, wird der Explorer herangezogen. Sie können jedoch jedes beliebige Symbol aus beliebigen Symboldateien verwenden (EXE, DLL, ICO). Das Symbol erscheint wahlweise klein (16x16) oder in der vollen Grösse des Buttons. Auch können Sie zwischen flacher und 3-dimensionaler Darstellung wählen. Bei *Tooltip* können Sie eine Beschreibung angeben, die beim Verweilen der Maus auf dem Icon erscheint.

Wenn Sie einen internen Befehl verwenden wollen, so können Sie ihn aus einer Liste auswählen (Button mit Pfeil nach unten). In diesem Fall stehen in der Datei **wcmicons.dll** diverse Symbole zur Verfügung.

Wollen Sie zwischen mehreren Buttonbars umschalten, so können Sie über **Bar einfügen >>** einen neuen (Sub-)Bar erzeugen. Dieser Subbar erhält automatisch als erstes Icon eine Rücksprung auf den Haupt-Buttonbar. Sie sind jedoch nicht daran gebunden, eine hierarchische Struktur mit Hauptbar und mehreren Subbars aufzubauen.



Sie können ebenso gut eine zyklische Liste von Buttonbars einsetzen, welche der Reihe nach durchgeblättert wird. Dazu tragen Sie einfach jeweils den Namen des nächsten Bar in einen Eintrag des vorherigen ein.

Eine einfachere Methode, Programme in den Buttonbar aufzunehmen, bietet das Drag&Drop. Ziehen Sie einfach ein Programm mit gedrückter **Umsch**-Taste aus einem Dateifenster auf die gewünschte Position im Buttonbar. Das Programm wird dann dort eingebaut. Ausserdem rufen Sie mit der rechten Maustaste ein lokales Menü auf. Damit können Sie Buttons einfach ändern, verschieben oder löschen.

12. Die Kommandozeile

Mit Hilfe der Kommandozeile können Sie beliebige DOS- und Windows®-Programme aufrufen. Möchten Sie ein DOS-Programm starten, und verhindern, dass das Fenster automatisch geschlossen wird, so drücken Sie **Umsch+ENTER**. Dazu muss die Datei **noclose.pif** im Windows®-Verzeichnis existieren.

Beim Eintippen von Buchstaben und Zahlen wechselt der Cursor automatisch in die Kommandozeile. Mit den Cursortasten **←** und **→** bewegen Sie sich innerhalb der Kommandozeile hin und her. Mit den Cursortasten **↑** und **↓** bewegen Sie dagegen den Cursor im Quellverzeichnis. Windows® erlaubt es leider nicht, den Cursor an beiden Stellen gleichzeitig anzuzeigen.

Mit der Tastenkombination **STRG+ENTER** kopieren Sie den Dateinamen unter dem Cursor vom Quellverzeichnis in die Kommandozeile. Durch Eintippen der Anfangsbuchstaben eines früher eingegebenen Befehls und **STRG+ENTER** holen Sie diesen Befehl wieder zurück. Versuchen Sie es: tippen Sie die Buchstaben **no** und anschliessend **STRG+ENTER**. Wenn Sie vorher z.B. *notepad test.txt* getippt hatten, sollte nun dieser Befehl wieder in der Kommandozeile erscheinen. Mit **STRG+UMSCH+ENTER** können Sie den Dateinamen unter dem Cursor **mit komplettem Pfad** in die Eingabezeile kopieren.

Mit **STRG+↑** bzw. **↓** können Sie die History-Liste (Liste der zuletzt getippten Befehle) durchgehen. Drücken Sie anschliessend **←** oder **→**, um die Liste zu schliessen und den Befehl nachzubearbeiten.

STRG+K löscht die Kommandozeile von der momentanen Cursorposition bis zum Zeilenende, **STRG+W** bzw. **STRG+T** löschen das Wort links bzw. rechts vom Cursor, **ESC** löscht die ganze Zeile.

Eine Zusammenstellung der Tastenkombinationen finden Sie in der Datei **tasten.txt** im Total Commander Verzeichnis, sowie auf der Rückseite von diesem Handbuch.

Hinweis: Wird im aktuellen Fenster eine FTP-Verbindung angezeigt, so wird der eingegebene Befehl direkt an den FTP-Server gesendet.

13. Lokale Menüs

Total Commander besitzt für diverse Fensterelemente lokale Menüs, welche durch einen Rechtsklick geöffnet werden können:

- In den Dateifenstern erreichen Sie die lokalen Menüs über **Umsch+F10**. Wenn die rechte Maustaste zum Markieren verwendet wird, können Sie durch längeres Drücken (1 Sekunde) trotzdem das lokale Menü erreichen. Die Menüs lassen sich via *Dateien - Verknüpfen - Typ bearbeiten* individuell anpassen.



- Über die Befehle *Kopieren* und *Ausschneiden* können Dateien via Zwischenablage kopiert werden. Einfach aufs Zielverzeichnis rechts klicken (bzw. auf Titelzeile des Fensters), und *Einfügen* aus dem lokalen Menü wählen.
- Der Buttonbar besitzt ebenfalls ein lokales Menü zum Bearbeiten und Löschen von einzelnen Buttons, sowie zum Kopieren, Ausschneiden und Einfügen.
- Unter Win32 erhalten Sie ein lokales Menü zum aktuellen Pfad und Laufwerk durch Rechtsklick auf den Pfad bzw. auf Laufwerksliste oder -buttons.
- Die Ordner-Tabs (STRG+T) besitzen ebenfalls ein Rechtsklickmenü.

14. Der FTP-Client

Mit dem eingebauten FTP-Client können Sie via Internet auf FTP-Server zugreifen, um Dateien herunterzuladen oder hochzuladen. Die Verzeichnisse auf dem FTP-Server werden dabei wie normale Verzeichnisse in den Total Commander-Fenstern dargestellt. Total Commander unterstützt die gängigsten Server-Typen: Unix, VMS, DOS, NT, OS/2. Mit **ALT+ENTER** können Sie die Original-Dateiliste anzeigen. Für „exotische“ Server können Sie mittels eines Definitions-Strings den Servertyp individuell definieren. Mehr dazu und Beispiele: s. Hilfe.

Neue Verbindung aufnehmen

In den meisten Fällen möchten Sie eine Datei von einem Server herunterladen, dessen Adresse Sie z.B. in einem Computerheft gefunden haben. Dies ist ein sogenannter anonymer FTP-Server, d.h. Sie können darauf zugreifen, ohne vorher vom Besitzer des Servers ein Passwort zu benötigen.

Um mit einem anonymen FTP-Server Kontakt aufzunehmen, drücken Sie STRG+N, oder wählen Sie *"Befehle" - "FTP neue Verbindung"*. Danach geben Sie den Namen des Servers an, z.B. **ftp.microsoft.com**. Nach Drücken von ENTER wird die Verbindung automatisch aufgebaut. Als Benutzername wird **anonymous** verwendet, als Passwort Ihre E-Mail-Adresse. Wenn Sie die genaue Adresse (URL) zur Datei wissen, so können Sie in der Dialogbox auch diese angeben, z.B. **ftp://ftp.xyz.com/test/**

Arbeiten mit der neuen Verbindung

Sobald die Verbindung steht, erscheint ein Toolbar mit einem Knopf zum Trennen der Verbindung, sowie einer Liste der gesendeten Befehle (Doppelklick öffnet diese). Sie können nun auf ein neues virtuelles Laufwerk mit einer Nummer zwischen 0 und 9 zugreifen. Dabei können Sie die meisten Dateifunktionen verwenden: Mit **F5** laden Sie Dateien herunter oder hoch (je nach Quellfenster), mit **Umsch+F6** benennen Sie Dateien um, und mit **F8** löschen Sie Dateien. Sie können sogar eine zweite Verbindung im anderen Dateifenster öffnen, und so Dateien direkt von einem Server zum anderen schicken - ohne Umweg über Ihren PC! Das geht allerdings nur, sofern **beide** Server dies unterstützen.

Mit Hilfe der Kommandozeile können Sie direkt Befehle an den FTP-Server schicken, z.B. **get dateiname.ext**.

Beenden und Speichern der Verbindung

Zum Beenden der Verbindung drücken Sie **STRG+Umsch+F**, oder klicken Sie auf den Knopf **Verb. trennen** im FTP-Toolbar. Sofern Sie die Verbindung neu aufgebaut hatten, so werden Sie nun gefragt, ob Sie die Verbindung speichern wollen. Sie können dabei die folgenden Einstellungen speichern: Titel der Verbindung (z.B. Microsoft FTP-Server),



Name des Servers (und Port, getrennt durch Doppelpunkt), Benutzername, Passwort (nicht nötig bei anonymer Verbindung), entferntes und lokales Verzeichnis. Die Optionen Firewall und Passiver Modus sind i.A. nur in einem Firmennetz nützlich. Damit der Server die Verbindung nicht bei Inaktivität frühzeitig beendet, können Sie alle x Sekunden automatisch einen Befehl schicken lassen.

Starten oder Abändern einer früheren Verbindung

Mit **STRG+F** öffnen Sie die Liste früherer Verbindungen. Mit ENTER starten Sie die Verbindung. Sie können neue Verbindungen anlegen und bestehende abändern.

15. Der integrierte Dateibetrachter (Aufruf mit F3)

Der integrierte Dateibetrachter 'Lister' erlaubt das Betrachten beliebig grosser Dateien im Text-, Binär- und Hexadezimalformat. Dabei wird jeweils nur ein kleiner Teil der Datei im Speicher behalten, der Rest wird beim Blättern durch die Datei automatisch nachgeladen. Die Schrift kann zwischen DOS- und Windows®-Text umgeschaltet werden. (Die Umlaute werden jeweils anders angezeigt.)

Ausserdem unterstützt der Lister direkt HTML-Dateien, RTF-Texte, Bitmap-Bilder, Icons und Multimedia-Dateien wie WAV, AVI etc. via den Windows® Media Player. Für weitere Grafikformate kann der Viewer *Irfanview* als Filter verwendet werden. Sie finden ihn z.B. über unsere Homepage www.ghisler.com. Irfanview müssen Sie nach der Installation im Konfigurationsdialog des Lister als Filter eintragen und aktivieren. Nicht gewünschte Formate lassen sich über den Konfigurieren-Dialog des Listers abschalten. Der Lister unterstützt ausserdem Lister-Plugins zur Unterstützung weiterer Formate. Sie finden die Plugins auf unserer Homepage.

Wenn Sie den Dateibetrachter mit mehreren Dateien aufrufen (Siehe **Abschnitt 2 - Konfiguration**), so können Sie mit Hilfe der Tasten **n** (nächste Datei) und **p** (vorhergehende Datei) von einer Datei zur nächsten wechseln. Mit den Pfeiltasten sowie den Tasten **Pos1** (Home), **End**, **SeiteAuf** (PgUp) und **SeiteAb** (PgDn) blättern Sie bequem im Text. Als Alternative können Sie auch die Maus benutzen. Rechts im Menü können Sie direkt zu einer Stelle im Text springen (Angabe in Prozent). Der Dateibetrachter kann beliebig oft vom Total Commander aus gestartet werden. Beim Beenden des Total Commanders werden auch alle integrierten Dateibetrachter beendet.

Der Lister besitzt eine schnelle Suchfunktion, mit welcher u.a. nach ganzen Wörtern, mit oder ohne Berücksichtigung der Gross/Kleinschreibung, sowie nach Hexadezimalzeichen gesucht werden kann - auch rückwärts. Die Suche wird mit **F7** oder **Strg+F** gestartet, und mit **F3** oder **F5** fortgesetzt.

Mit dem Lister kann auch gedruckt werden, und zwar entweder der ganze Text, der markierte Text, oder die gegebene Anzahl Seiten. Bitte wählen Sie vor dem Drucken via *Datei-Druckoptionen* eine passende Schrift für Ihren Drucker! Nicht alle Schriften stehen auf allen Druckern zur Verfügung.

Damit der Lister immer in derselben Grösse und an derselben Position erscheint, wählen Sie Optionen - Position speichern.



16. Mehrfach-Umbenenn-Tool

Erlaubt das **gleichzeitige Umbenennen aller markierten Dateien** mit folgenden Funktionen:

- Erzeugen einer numerierten Dateiliste
- Umwandeln in Gross-/Kleinbuchstaben
- Ersetzen eines bestimmten Textes im Dateinamen durch einen anderen
- Einfügen des Datums/der Zeit der Datei
- Nur bestimmte Buchstaben des Dateinamens behalten

In der Dialogbox werden Anstelle von * und ? Platzhalter in eckigen Klammern [] verwendet. Das Resultat wird kontinuierlich in einer Liste angezeigt. Erst wenn der Start!-Knopf gedrückt wird, werden die Dateien wirklich umbenannt.

Dialogbox - Mehrfach-Umbenenn-Tool:

Umbenennmaske: Dateiname: In diesem Feld können Sie eine Definition für den neuen Dateinamen eingeben. Die Knöpfe darunter erlauben das Einfügen von Platzhaltern für den alten Namen, Teile davon; einen Zähler, oder Dateidatum / -zeit. Platzhalter stehen immer in eckigen Klammern [], während alle anderen Zeichen (ohne die eckigen Klammern) in den neuen Namen ohne Änderung übernommen werden. **Beispiel:** [C][N2-8] numeriert die Dateien und übernimmt die Buchstaben 2-8 des alten Namens. Eine genaue Beschreibung aller verfügbaren Platzhalter finden Sie in der **Hilfe**.

Erweiterung: Hier können Sie die Dateierweiterung ändern. Im Prinzip können alle Platzhalter zu jeder der beiden Definitionsboxen hinzugefügt werden. Das Umbenenn-tool erzeugt den Umbenennstring wie folgt: Maske für Dateiname + "." + Maske für Erweiterung. Der Grund für zwei separate Felder ist, dass man nicht aus Versehen die Dateierweiterungen entfernt, was die Verknüpfung mit einem bestimmten Programm ebenfalls entfernen würde.

Suchen & Ersetzen: Der Text im Feld 'Suchen nach' wird ersetzt durch den Text in 'Ersetzen durch'. Die Gross-/Kleinschreibung im Feld 'Suchen nach' wird nicht beachtet. Diese Funktion wird **nach** der Umbenennmaske angewandt! Es werden die Platzhalter ? und * (ein/mehrere Zeichen) und reguläre Ausdrücke unterstützt.

Gross-/Kleinschreibung: Wandelt den ganzen Namen in Grossschreibung / Kleinschreibung bzw. ersten Buchstaben gross, den Rest klein um. Diese Funktion wird **nach** der Umbenennmaske und nach Suchen&Ersetzen angewandt! Benutzen Sie die Platzhalter [U], [L] und [n], um nur bestimmte Teile des Namens in Gross-/Kleinschreibung umzuwandeln!

Definiere Zähler [C]: Starten bei: Nummer der ersten Datei. Die Dateien werden immer in der Reihenfolge wie in der Resultatliste angezeigt numeriert (resp. dem Alphabet nach bezeichnet, wenn Sie einen Buchstaben als Startwert eintragen). Sie können die Resultatliste wie im Hauptfenster von Total Commander sortieren. Zusätzlich können Sie einzelne Dateien mit Drag&Drop oder Umsch+Pfeiltasten umsortieren. **Schrittweite:** Der Zähler wird um diesen Wert erhöht/verringert. **Anz. Stellen:** Breite des Zählerfeldes. Falls Anzahl Stellen >1 ist, fügt das Umbenenn-tool führende Nullen (resp. a) ein.

Oft benutzte Einstellungen lassen sich mit **F2** speichern und später wieder laden.



17. Port-Verbindung (via Parallelport) zu anderem PC

Die Port-Verbindung erlaubt die Datenübertragung zwischen zwei Rechnern über ein spezielles Parallelkabel. Die Funktion eignet sich NICHT als Netzwerk, sondern ist nur für den Abgleich von 2 Rechnern (z.B. Desktop und Laptop) geeignet!

Wichtige Sicherheitshinweise - bitte unbedingt lesen:

1. Sie brauchen ein spezielles Kabel für die Direktverbindung! Diese Kabel erhalten Sie in den meisten PC-Geschäften unter dem Namen "Interlink-Kabel parallel" oder "Kabel für PC-Direktverbindung parallel". Sie brauchen ein 4 bit-Kabel, (kein 8 bit). **Achtung:** Normale Verlängerungskabel können den Parallelport der Rechner zerstören, wenn Sie die Rechner damit verbinden!
2. Verbinden Sie die Rechner nur im ausgeschalteten Zustand! Im Gegensatz zu USB ist der Parallelport nicht für Umstecken im laufenden Betrieb geeignet!
3. Es besteht immer die Gefahr der Zerstörung des Ports durch statische Elektrizität. Fassen Sie deshalb unbedingt das PC-Gehäuse an, bevor Sie das Kabel einstecken. Vermeiden Sie Gummisohlen auf Teppichböden.
4. Verbinden Sie nur 2 Parallelports, nicht einen parallelen und einen seriellen! Der Parallelport am PC ist 25-polig und hat Löcher (das Kabel hat entsprechend 2 Stecker mit je 25 Stiften).
5. Sie sollten die Parallelverbindung nicht mit anderen Geräten in Reihe betreiben, wie Dongle, ZIP-Drive (TM) oder externer Festplatte. Total Commander sperrt den Zugriff auf den Port während der ganzen Dauer der Verbindung!
6. Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass der Einsatz der Parallelverbindung auf eigene Gefahr erfolgt. Jegliche Haftung für Schäden, die durch Einsatz dieser Funktion auftreten können, ist ausgeschlossen.

Inbetriebnahme der PORT-Verbindung

1. Schalten Sie die Rechner erst ein, wenn sie per Parallelkabel verbunden sind.
2. Starten Sie Total Commander auf beiden Rechnern.
3. Wählen Sie auf beiden Rechnern 'Befehle'-'PORT-Verbindung zu anderem PC'.
4. Wählen Sie bei einem Rechner 'Server', und beim anderen 'Client'. Auf dem Server kann Total Commander bis zur Beendigung der Funktion nicht mehr verwendet werden.
5. Falls Ihr Rechner mehrere Parallelports hat, fragt Total Commander nach dem zu benutzenden Port. Wählen Sie den Port, an welchem das Parallelkabel bei diesem Rechner angeschlossen ist!
6. Die Verbindung funktioniert ähnlich wie eine FTP-Verbindung.
7. Beenden Sie die Verbindung auf Client (Verb. trennen) + Server (Abbrechen).

Verwendung der Treiber für den Parallelport

Unter Windows® NT/2000/XP müssen Sie u.U. einen Treiber installieren (s. Hilfe).

Fehlersuche

Sollte die Parallelverbindung fehlschlagen, so versuchen Sie den 'Test'-Modus. Um ihn zu verwenden, wählen Sie auf beiden Seiten 'Test' (statt 'Client' bzw. 'Server'). Total Commander sendet dann ein Testmuster über den Parallelport, welches von der Empfängerseite benutzt werden kann, um festzustellen, ob das Kabel in Ordnung ist oder nicht. Beide Seiten müssen melden, das Kabel sei OK, da jede Seite nur eine Richtung testen kann!



18. Index

- Absteigend sortiert* 16
- Abstürze 9
- Aktualisieren der Anzeige 13
- Aktuelles Verzeichnis 5
- Alle Dateien anzeigen* 16
- Alle Dateien markieren 12
- Alles entpacken 17
- Allgemeine Einstellungen 7
- ALT+F4 15
- Ändern des Buttonbar** 25
- Angleichen der Fenster** 21
- Ansicht 4; 7; 15
- Anzeige** 6; 15
- Anzeige aktualisieren 13
- Anzeigen aus Archiv 23
- Archivdateien 10; 22
- ARJ** 10; 22
- Attribute ändern 17
- Aufrufparameter 25
- Auspacken 22
- Auspacken von Dateien 14
- Auspalten 18
- Auswahl umkehren** 12
- Auswählen von Dateien 12
- Bar einfügen** 25
- Baum 7; 13
- Baumstruktur 16
- Bearbeiten (aus Archiv) 23
- Beenden 15
- Befehl zurückholen 26
- Befehle** 4; 19
- Benutzerdefiniert* 16
- Benutzermenü 24
- Benutzeroberfläche 4
- Bestimmte Dateitypen selektieren** 12
- Buttonbar 4; 24; 25
- Buttonbar ändern 11
- CD-Verzeichnisbaum 19
- Control NUM + 12
- CRC 19
- Cursorfarbe 8
- Datei 14
- Dateianzeige* 9
- Dateiattribute ändern 17
- Dateibetrachter 10; 28
- Dateien** 4
- Dateien anzeigen 13
- Dateien Suchen* 19
- Dateien wählen 12
- Dateierweiterung ausgerichtet 8
- Dateifenster 6
- Dateigruppen markieren 12
- Dateimanager 12
- Dateimaske 13
- Dateinamen 6
- Dateioperationen 12
- Datensystem-Plugins 9
- Datenträger 5
- Datenträger benennen 20
- Datenübertragung zwischen 2 PCs 30
- Datum/Zeit ändern 17
- DEL (löschen)** 15
- Diskettenwechsel 13
- DOS starten** 21
- DOS-Programm starten 26
- Drag & Drop** 14; 24; 26
- Drucken 18
- Editor 10; 13
- Eingebauter Lister 10
- Einstellungen 7
- Einzellizenz 3
- Entpacken 22
- Entpacken und Starten 23
- Entpacken von Dateien 14
- Ersetzen von Text in Dateinamen 29
- Erweitern des Buttonbar 24
- Externe Dateibetrachter 10
- Externe Packer 11
- F10** 15
- F2 13
- F3 10; 13; 28
- F4** 10; 13
- F5 13
- F6 14
- F7 14
- F8 15
- Farben ändern 8
- Fenster angleichen 21
- Fenster nicht schliessen 26
- Fenster tauschen 21
- Freier Speicherplatz 5
- Freigeben als 21
- FTP 10; 27
- FTP-Funktionen 22
- Funktionstastenleiste 6
- Genug Platz zum Kopieren 18
- Gepackte Dateien* 11; 22
- Grafik 20
- Grau + 12
- Gross-/Kleinschreibung (umwandeln in) 29
- GZ** 22
- Hardware 20
- Haupt-Buttonbar 25
- Hilfe** 4
- Hintergrundfarbe 8
- Hintergrund-Transfermanager 21
- Hinzufügen von Dateien zu Archivdatei 23
- Icon 24
- Iconbar 11; 25
- Installation 2
- Interner Befehl in Buttonbar 25
- interner ZIP-Packer 11
- Internet 22; 27
- Keine Dateien markieren 12
- Kleinschreibung (umwandeln in) 29
- Knopfleiste 11; 25
- Kommando** 25
- Kommandozeile 6; 26
- Kommentare 8; 10
- Kompressionsrate 11
- Kompressionsverhältnis 22
- Konfigurieren** 4; 7
- Kopieren 10; 13
- Kurz** 6; 15
- Lang** 6; 15



- Laufwerk im Überblick 16
- Laufwerks-Auswahlliste 4; 5
- Layout 7
- Leerstelle (Buttonbar) 25**
- Lesefehler 15**
- LHA 10; 22**
- Linke Maustaste 9; 12
- Lister 10; 13; 28
- Lizenzvertrag 3
- Löschen 15
- Löschen aus Archiv 23
- Markierbefehle 9
- Markieren 4**
- Markieren mit der Maus 9*
- Markierfarbe 8
- Markierte Dateien 6
- Markierte Dateien anzeigen 10**
- Maus 24
- Mehrere Dateien selektieren 12**
- Mehrfach-Umbenenn-Tool 29
- Menü Ansicht 15
- Menü Befehle 19
- Menüzeile 4
- Nach Datum/Zeit 16*
- Nach Erweiterung 16*
- Nach Grösse 16*
- Nach Name 16*
- Netzwerk 20
- Netzwerk-Funktionen 21
- Neue markieren, gleiche verstecken 13**
- Neues Unterverzeichnis 14
- noclose.pif 26**
- notepad.exe 10; 13**
- NUM + 12
- Numerieren von Dateien 29
- Operation 9
- Ordner-Tabs 5; 8
- Packen 17; 23
- Packen von Dateien 14
- Packer 11**
- Packer-Plugins 11
- Packprogramme 10; 22
- Parallelport-Verbindung 30
- PkZIP 10**
- Platzbedarf von Dateien 18
- Plugins 9; 11
- Position speichern 12
- Programme anzeigen 16*
- Prozessor 20
- Quelle neu einlesen 13; 17
- Quellverzeichnis 5
- Quersummen 19
- RAR 10**
- Rechte Maustaste 9; 12*
- Register 5; 8
- Rename 29
- Schnelles Umbenennen 29
- Schreibgeschützt 15
- Schrift 8
- Shell für Packprogramme 10
- Sicherheitskopien löschen 19**
- Software 20
- Sortieren der Dateien 16
- Sortieren von Verzeichnissen 8*
- Sortierleiste 5
- Speicherbedarf ermitteln 18
- Speichern beim Beenden 9*
- Speicherplatz 5; 6
- Spezifische Dateien 16
- Sprache 9
- Standard-Symbole 8
- Starter 4; 24
- Startpfad 25
- STRG+R 13**
- Suchen 19
- Suchen und Ersetzen 29
- Support 3
- Symbole 8
- Synchronisieren 20
- Systemdateien 7
- System-Information 20
- System-Menü 15
- Tabs 5; 8
- Tabulatorleiste 5
- TAR 22**
- Textdateien bearbeiten 13
- Textfarbe 8
- Transfer im Hintergrund 21
- Tree 7
- UC2 10**
- Umbenennen 14; 29
- Umsch+F3 10**
- Unsortiert 16*
- Unterverzeichnis erstellen 14
- Unzip 14
- Verbindung via Parallelport 30
- Vergleich 13**
- Verknüpfen 10; 17
- Verknüpfte Symbole 8
- Verknüpfung 24
- Verschieben 14
- Versteckte Dateien 7
- Vertauschen der Fenster 21
- Verzeichnis erstellen 14
- Verzeichnisbaum 7; 13; 15; 16; 19
- Verzeichnisliste 21
- Verzeichnisse beim Start 9
- Verzeichnisse speichern beim Beenden 9*
- Verzeichnisse synchronisieren 20
- Verzeichnisse vergleichen 12**
- Viewer 10; 28
- Vollversion 3
- Volume label 5; 20
- wcmicons.dll 25**
- Windows®-Netzwerk 20
- Ziehen und Fallenlassen 24
- Zielpfad 13; 14
- ZIP 22**
- ZIP-Packer 11
- Zugriff verweigert 15**
- Zurück 21
- Zurückpacken nach F4 13
- Zusammenfügen 18
- Zusatzlizenzen 3